Marktgemeinde
Rastenfeld

Unser Rastenfeld

Gemeindeamt
Seiten 2-21

Chronik
Seiten 22-51

Bildung
Seiten 52-59

Veranstaltungen
Seiten 60-64

Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Österreichische Post.

AUSGABE 3/2022

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastenfeld!

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Es beruhigt mich, dass in vielen Bereichen des Miteinanders, sei es bei Veranstaltungen oder gesellschaftlichen Anlässen, wieder ein Gefühl der Normalität entstanden ist. Die Pandemie betrifft alle Bereiche unseres persönlichen Lebens, so hat sich auch die Gesellschaft verändert. Ebenso hat der Krieg in der Ukraine deutliche Spuren im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen System hinterlassen. Jeder Einzelne hat gelernt, auf seine Art mit diesen Veränderungen umzugehen und die Herausforderungen zu meistern.

Ich möchte mich vorab bei allen Vereinen und Feuerwehren bedanken, welche den Mut aufgebracht haben, in dieser instabilen Zeit Veranstaltungen und Feste abzuhalten. Meiner Meinung nach sind das die ersten wichtigen Schritte um wieder stückweise zum Alltag in seiner gewohnten Form zurückzukehren.

Ich bin der festen Überzeugung, dass die Demokratie den Rahmen eines friedvollen und gerechten Miteinanders darstellt. Sie ist die beste Form für gesellschaftliches Handeln. Der Wille der Bürger:innen, ausgedrückt in Wahlen, begründet und erlaubt die Schaffung verbindlicher Entscheidungen. In diesem demokratischen System werden Beschlüsse durch die Mehrheit getroffen, nicht durch eine Minderzahl. Der Gemeinderat ist die gewählte Volksvertretung innerhalb unserer Gemeinde. Jedes einzelne Gemeinderatsmitglied handelt zum Wohle der Bevölkerung und trifft, unter Abwägung sämtlicher Umstände, die bestmögliche Entscheidung. Niemals werden diese leichtfertig gefällt. Wie bei einer Münze gibt es immer zwei Seiten. Entscheidungen des Gemeinderates werden zum Vorteil für den Großteil der Bevölkerung getroffen. Eine Volksbefragung bzw. Abstimmung kann nicht zu jedem Projekt zielführend sein. Aus unterschiedlichen Abstimmungen und Beschlüssen erwachsen manchen Bürger:innen Nachteile, das ist mir bewusst. Es wird nicht immer Entscheidungen geben, bei denen alle Seiten Gewinner sind.

PROJEKTE 2022

Der Sicherheitsausbau der B37 durch eine dritte Spur von Rastenfeld in Richtung Krems wurde im Oktober 2022 begonnen und soll, wenn alles nach Plan verläuft, bis Ende Oktober 2023 fertig sein. Da es während der Bautätigkeiten zu Sprengungen und Behinderungen im Baustellenbereich kommen wird, ersuche ich um Rücksichtnahme. Durch die geplante Unterführung ist zukünftig ein gefahrloses Queren der Straße B37 zwischen Betriebsgebiet und dem Ort Rastenfeld möglich. Ebenso wird ein durchgängiger Begleitweg bis Marbach im Felde errichtet. Dieser ermöglicht ein risikofreies Radfahren in die Ortschaften Marbach im Felde, Niedergrünbach und Sperkental.

Ein weiteres großes Vorhaben ist die Erweiterung des Friedhofes in Rastenfeld. Wie Sie vielleicht schon zu Allerheiligen sehen konnten, sind viele Vorarbeiten bereits abgeschlossen, die Fertigstellung wird im Frühjahr 2023 sein.

Ein ganz großes Danke möchte ich dem Obmann der Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein, Herrn Hans Wanner, und seinem Team aussprechen. Ihnen ist es gelungen, die Sanierung des Kapellendaches abzuschließen.

Mit der Fertigstellung des Siedlungsprojektes „Steigackergasse“ ist ein weiteres wichtiges Großbauvorhaben der Gemeinde abgeschlossen.

Im Herbst dieses Jahres wurde mit einem weiteren Großvorhaben - mit der Instandsetzung des Güterweges Sperkental-Mottingeramt - begonnen. Das Projekt wird mit ca. € 100.000,-- vom Land Niederösterreich gefördert.

Ein neuer Gemeindetraktor der Marke Steyr (4130 Expert CVT) wurde angekauft und ergänzt ab sofort unseren Gemeindefuhrpark. Der Traktor wird vor allem für den Winterdienst eingesetzt. In diesem Zug gab es ein besonderes Geschenk für unsere kleinen Gemeindebürger:innen im Kindergarten. Ein neuer Trettraktor erweitert nun die Kindergartenfahrzeugsammlung.

Die Gemeinde hebt von den Betrieben Interessentenbeiträge und von den Beherbergungsbetrieben die Nächtigungstaxe ein. Seitens der Gemeinde werden diese Tourismusabgaben für den Betrieb des Infozentrums am Stausee Ottenstein, für diverse Werbeaktivitäten (z.B. Infopoint am Marktplatz sowie am Stauseeparkplatz), für Werbeeinschaltungen in diversen Medien, für die Erneuerung der Infrastruktur der Wanderwege (Sitzgarnituren, Seezugänge, usw.), für die Instandhaltung der Radweg- und Wanderwegmarkierungen sowie für die Müllentsorgung an öffentlichen Plätzen verwendet.
Da auch die Gemeinde von den gestiegenen Preisen bei Strom, Heizkosten und Baustoffen betroffen ist, werden im neuen Jahr nicht unbedingt notwendige Projekte zeitlich nach hinten verschoben. So wird die noch ausstehende Sanierung des Gemeindeamtes und diverse Instandhaltungsarbeiten an Gemeindegebäuden erst für 2024 geplant.

AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

In Peygarten-Ottenstein, Siedlung Süd (vom Haus Sinhuber Richtung Kapelle), wird nächstes Jahr anstelle des bestehenden Mischwasserkanals ein getrenntes System für Schmutz- und Regenwasser errichtet sowie die Wasserversorgung erneuert. Bei dieser Baumaßnahme wird ebenso die Straßenbeleuchtung erneuert und eine Glasfaserleitung für eine moderne Breitbandinfrastruktur verlegt. Das Projekt wird von Bund und Land NÖ gefördert.

Weitere Informationen über die verwirklichten Projekte 2022 und die Pläne für das Jahr 2023 finden Sie in den Ressortberichten der Gemeindevorstände.

EIN GROSSES "DANKESCHÖN"

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden und Verantwortlichen für das aktive Mitgestalten in der Gemeinde bedanken.
Ein großes Danke auch an ALLE Gemeindebürger:innen, die in den einzelnen Orten mit Engagement und Hingabe das Ortsbild pflegen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten im Kreise der Familie, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie Gesundheit, Zufriedenheit und Glück für 2023!

Herzlichst
Ihr

Gerhard Wandl
Bürgermeister

RESSORTBERICHT

KINDERGARTEN, KULTUR, SENIOREN

In schnellen Schritten schreitet das Jahr 2022 dem Ende zu. Die besinnliche Adventzeit steht vor der Tür. Wenn man so zurückdenkt, ist es immer wieder unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht und was alles in einem Jahr geschieht.
Im Frühjahr konnten wir dem Kindergarten mit der Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den Garten eine große Freude bereiten. Die Firma Penz aus Arbesbach hat ein großartiges Gerät zum Klettern für uns errichtet, an welchem die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen können. Viel Freude weiterhin mit dem neuen Hingucker.

Die angekündigte NÖ Kinderbetreuungsoffensive stellt uns als Gemeinde in den nächsten Jahren vor neue Herausforderungen.
Dennoch sind wir jetzt schon in der glücklichen Lage, in diesem Bereich die Betreuung von unter 3-Jährigen anbieten zu können.
Durch den Bau der NÖ Kleinkinderbetreuung im Jahr 2016 sind wir hier vielen Gemeinden bereits einen großen Schritt voraus. Es wird uns auch in Zukunft gelingen, die neuen Anforderungen bestmöglich zu meistern.

Die Ferienbetreuung im Kindergarten und in der Schule wurde wie jedes Jahr in unserer Gemeinde gut genutzt. In zwei von drei betreuungsfreien Wochen konnten wir zudem wieder ergänzend abwechslungsreiche Betreuung bieten.

Die beliebte Sportwoche von „Xund ins Leben“ war wie jedes Jahr ausgebucht und auch die Waldwoche der „Ferienakademie“ war sehr gut besucht.
Anhand des Veranstaltungskalenders konnte man sehen, dass Corona in diesem Jahr immer mehr in den Hintergrund gerückt ist.

Alle Vereine der Gemeinde waren sehr aktiv und die traditionellen Feste wurden wieder wie gewohnt abgehalten. Endlich ist die lang ersehnte Geselligkeit im Vereinsleben wieder möglich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und alles Gute für 2023!

Herzlichst
Ihre Vizebürgermeisterin
Manuela Dornhackl
Tel. 0664/1962569

RESSORTBERICHT

STRASSENBAU, WINTERDIENST, STRASSENBELEUCHTUNG, TOURISMUS

STRASSENBAU

Eines der größten Straßenbau-Projekte 2022 war die Fertigstellung der Siedlungsstraße Steigackergasse in Peygarten. Im ersten Bauabschnitt wurde die Tragschicht asphaltiert, wenn dann der Großteil der Parzellen bebaut ist, wird im zweiten Bauabschnitt eine Verschleißschicht aufgetragen.
Asphaltiert wurde auch die Zufahrt von der B38 zur Bootsvermietung. In diesem Bereich wurden Leitschienen gesetzt, um hier bestmögliche Sicherheit zu garantieren.

Auch heuer wurden wieder zahlreiche kleinere und größere Straßenschäden im Gemeindegebiet behoben sowie Bankette hergestellt.

Im Zuge der Instandhaltung unseres Güterwegenetzes wurde heuer beim Güterweg GNR 1221/1 und 1224 in Peygarten die Asphaltoberfläche gefräst und stabilisiert.

Das aktuell wichtigste Güterwege-Projekt ist die Sanierung der Verbindung zwischen Sperkental und Mottingeramt. In Zusammenarbeit mit der Güterwegebauabteilung des Landes NÖ und den zugesagten Förderungen durch das Land NÖ konnten wir ein Projekt ausarbeiten, dessen Bauvolumen rund € 240.000,- ausmacht.

Die Förderung dieses Projektes wurde zwar schon im Herbst zugesagt, da aber Asphaltierungsarbeiten in den Wintermonaten nicht optimal sind, wurde beschlossen, mit der Sanierung erst im Frühjahr 2023 zu beginnen.
Bei den Förderungen handelt es sich um zwei unterschiedliche Unterstützungen mit jeweils eigenen Förderrichtlinien. So wird nächstes Jahr ein Teilstück von Sperkental Richtung Mottingeramt über die Förderung der ‚Ländlichen Entwicklung' saniert und ein weiterer Teil von Mottingeramt nach Sperkental über die Förderungen der Güterwegebauabteilung.
Da die anfallenden Baukosten die Höhe der beiden Förderzusagen übersteigen, ist derzeit keine gesamte Sanierung des mehr als 2,5 km langen Güterweges möglich. Es werden daher vorerst nur die zwei geförderten Teilstücke fertiggestellt und mit der Sanierung des verbleibenden dritten Teils wird auf den Fördertopf für 2023 zugewartet.

Die Unwetterschäden auf unseren Straßen und Güterwegen beliefen sich heuer auf rund
€ 23.000,-.
Großer Dank an dieser Stelle an Herrn Alfred Huber von der Güterwegebauabteilung des Landes NÖ und an unseren AD-Leiter Herrn Emanuel Huber für die rasche Organisation der Schadensbehebung.

Sanierung der Zufahrtsstraße zur Bootsvermietung

Sanierung des Güterweges in Peygarten

STRASSENBELEUCHTUNG

Wie schon in meinem Bericht 2021 angekündigt, wurden heuer im Gemeindegebiet 131 Lichtpunkte von Quecksilbermetalldampflampen auf energiesparende LED-Einsätze der Firma deco&lights ausgetauscht. Weiters wurden für Mottingeramt vier, für Niedergrünbach zwei und für Rastenfeld ein weiterer LED-Lichtpunkt aufgestellt.
Durch die Umstellung können rund 60 % der laufenden Energiekosten eingespart werden.

Für den Abschnitt II der Steigackergasse wurden bereits die neu angeschafften Leuchten geliefert, welche in den nächsten Wochen aufgestellt werden.

Sollten Sie defekte Straßenlampen bemerken, bitte ich Sie, dies am Gemeindeamt zu melden, damit sie umgehend repariert werden können.

TOURISMUS

In Kooperation mit den Leader-Regionen Südl. Waldviertel–Nibelungengau, Kamptal, Waldviertler Wohlviertel, Weinviertel-Manhartsberg und der Destination Waldviertel wurde das Projekt „Naturerlebnis Waldviertel“ ins Leben gerufen.
Dazu wurden in den letzten Monaten die touristisch relevanten Angebote rund um Natur und Landschaft im gesamten Waldviertel erhoben, strukturiert und professionell aufbereitet.

Auch unser Stausee Ottenstein, mit den fjordartigen Verzweigungen, den vielen Freizeitmöglichkeiten und den großartigen Wanderwegenetz, zählt nun zu den Waldviertler Naturerlebnissen und wird gemeinsam mit den anderen 58 Naturerlebnissen vermarktet. Ziel ist und bleibt ein sanfter Tourismus, der unseren Betrieben und damit auch uns allen, einen wirtschaftlichen Vorteil bringt.

Sollten Sie Anliegen zu einem meiner Verantwortungsbereiche haben oder auch andere Themen zur Gemeindeentwicklung mit mir besprechen wollen, können Sie mich gerne kontaktieren:

Mobil: 0650 /4203915
E-Mail: erich.hengstberger@gmx.at
Adresse: 3532 Rastenfeld 167

Ihr GGR Ing. Erich Hengstberger

Fotos: GGR Ing. Erich Hengstberger

Umleitung des Kamptalradweges

Der Kamptalradweg zwischen Rastenfeld und Rastenberg (Güterweg) ist aufgrund von Bauarbeiten rund um den Ausbau B37 2+1 voraussichtlich bis Ende 2023 gesperrt.
Ausweichmöglichkeit für die Dauer der Sperre:
Der Radweg verläuft nun direkt von Rastenfeld nach Friedersbach. Ab hier nimmt die Streckenführung den gewohnten Verlauf.
Die neue Streckenführung finden Sie unter: www.rastenfeld.at
Die Beschilderung der Umleitungsstrecke ist bereits in Arbeit.

WINTERDIENST 2022-2023

Für den kommenden Winter 2022/2023 sind wir, sowohl mit der Mannschaft als auch mit den Geräten, wieder bestens gerüstet. Die Gemeinde kann den Winterdienst daher wieder in gewohnter Qualität durchführen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei unseren Fahrern bedanken. Es ist nicht einfach jemanden zu finden, der diese, zum Teil sehr herausfordernde und verantwortungsvolle Arbeit, übernimmt. Herzlichen Dank!
Die Verantwortlichen für das Räumen und Rieselstreuen sind steht's bemüht einen ausgezeichneten Winterdienst in unserer Gemeinde durchzuführen. Leider kann aber, gerade bei starkem Schneefall oder Blitzeis, nicht überall gleichzeitig gefahren werden. Ich bitte daher um Verständnis und Nachsicht bzw. um einen freundlichen Umgangston gegenüber den Gemeindeangestellten und den Fahrern, die oft mitten in der Nacht ausfahren müssen und dann mehrere Stunden unterwegs sind.
Sollte der Winterdienst nicht in der von ihnen gewünschten Qualität durchgeführt werden, bitte ich um Rückmeldung, damit wir gemeinsam eine Lösung bzw. Verbesserung erarbeiten können. Danke!
Ihr GGR Ing. Erich Hengstberger

KG	Schneeräumen	Rieselstreuen
Rastenfeld **Rastenberg**	Gemeindebedienstete: Hannes Auer Reinhard Hasengst Emanuel Huber Leopold Sinhuber	Gemeindebedienstete: Hannes Auer Reinhard Hasengst Emanuel Huber Leopold Sinhuber
Peygarten-Ottenstein	Gemeindebedienstete	Gemeindebedienstete
Mottingeramt	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeramt 15	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeramt 15
Sperkental **Marbach im Felde** **Niedergrünbach**	Andreas Schitzenhofer Johann Schitzenhofer 3532 Sperkental 3	Andreas Klafl 3532 Marbach im Felde 25

Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben.
Deshalb – und auch im Interesse der Allgemeinheit – unser dringender Appell an alle Eigentümer: **Bitte kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!**

RESSORTBERICHT

WASSERVERSORGUNG UND TELEKOMMUNIKATION

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich möchte Ihnen im folgenden Abschnitt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2022 geben.

WASSERVERSORGUNG RASTENFELD

Die EVN-Wasserleitung Zwettl-Rastenfeld wurde im Sommer in Betrieb genommen. Da wir auf ein niederschlagreiches Jahr zurückblicken können, wurde von der EVN bis jetzt nur eine Mindestmenge bezogen und zugemischt.
Der geplante Bau der Unterführung für den dreispurigen Ausbau der B37 machte auch eine Verlegung der in diesem Bereich liegenden Wasserleitungen im Betriebsgebiet nötig. In diesem Zuge wurde auch eine sehr alte Eisenleitung nach Rastenfeld, welche im Kreuzungsbereich Betriebsgebiet quer durch die B37 führt, durch eine neue ersetzt. Die dafür notwendige Bohrung konnte gemeinsam mit EVN und Telekom umgesetzt werden, da auch diese Betriebe diverse Leitungen unter der Straße verlegen mussten.

Bohrung für die Wasserleitung unter der B37

WASSERVERSORGUNG MARBACH, NIEDERGRÜNBACH, SPERKENTAL

Das Wasserleitungsprojekt vom EVN-Hochbehälter nach Sperkental, Niedergrünbach und Marbach wurde von der Behörde bewilligt. Wie schon berichtet, soll dadurch auch für diese Orte eine Versorgungssicherheit in Trockenperioden geschaffen werden. Abhängig vom Baufortschritt der Hauptleitung von Grunddorf nach Sperkental wird mit einem Baubeginn aber voraussichtlich erst im Jahr 2024 bzw. 2025 zu rechnen sein.

BREITBAND

In Peygarten-Ottenstein konnte die A1 Telekom Austria die Infrastruktur für eine flächendeckende Breitbandversorgung fertigstellen. Seitens A1 soll es dann zeitnah Angebote für einen Umstieg auf einen Breitbandtarif geben.
Da wir aber möglichst schnell Breitband in der gesamten Gemeinde haben wollen, haben wir uns als Gemeinde im diesjährigen Fördercall für einen geförderten Glasfaserausbau im gesamten noch förderfähigen Gemeindegebiet beworben. Dieser Fördercall war aber mehrfach überzeichnet, die Gemeinde Rastenfeld wurde leider nur auf die Reserveliste gesetzt und daher muss die Bewerbung im kommenden Jahr wiederholt werden. In der Zwischenzeit werden aber weiterhin Leerverrohrungen in den relevanten Straßen- und Kanalbaustellen, wie z.B. bei der Querung der B37 oder im Begleitweg Rastenfeld-Marbach, mitverlegt.

Nach dieser kurzen Zusammenfassung der Tätigkeiten in meinem Ressort möchte ich Ihnen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen.

Ihr GGR Gerhard Rauscher
Tel. 0664/6183970

RESSORTBERICHT

SOZIALES, GESUNDHEIT UND VEREINE

Für mich persönlich, im privaten und beruflichen Bereich, neigt sich ein sehr ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Vor zwei Jahren begann ich an der Donau Universität in Krems berufsbegleitend „Gesundheitsmanagement – Health Care Management“ zu studieren und konnte mein Masterstudium diesen Oktober in der Mindeststudienzeit erfolgreich abschließen.
Im Zusammenhang mit diesem Abschluss durfte ich mich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen. Seit Oktober 2022 bin ich die neue Pflegleitung des Pflege- und Betreuungszentrums in Weitra und darf Verantwortung für über 70 Mitarbeiter:innen der Pflege und für über 100 Bewohner:innen des Zentrums übernehmen. Eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe.
Auch über das mir in der Gemeinde zugeteilte Resort „Gesundheit und Soziales“ gibt es Einiges zu berichten.

"COMMUNITY NURSE"

Durch das Community Nursing Projekt wird gemeindenahe Gesundheitsförderung, Unterstützung, Beratung und Prävention in der Gemeinde ermöglicht.
Das Angebot richtet sich an ältere zu Hause lebende Menschen mit drohendem oder bestehendem Informations-, Beratungs-, Pflege- und/oder Unterstützungsbedarf sowie deren pflegende und betreuende Angehörige und Familien. Ein zentrales Element stellt dabei der präventive Hausbesuch für Menschen ab dem 65. Lebensjahr dar.
In meiner Rolle als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson und geschäftsführende Gemeinderätin für Gesundheit und Soziales darf ich im Leitungsteam der Kleinregion bei diesem Projekt mitarbeiten. Die Erstellung der Dokumentation und die Weiterentwicklung und Umsetzung des Projektes vor Ort zählen hierbei zu den Hauptaufgaben.
Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken, das Wohlbefinden zu verbessern sowie den Verbleib von älteren Menschen im eigenen Zuhause nicht zuletzt durch Stärkung der Selbsthilfe von Betroffenen und deren Angehörigen zu ermöglichen.

AUFNAHME VON ZWEI GEFLÜCHTETEN UKRAINISCHEN FAMILIEN IN DER GEMEINDE RASTENFELD

Im April dieses Jahres haben wir zwei ukrainische Familien in unserer Gemeinde willkommen geheißen. Nun möchte ich berichten, wie es danach weiter ging.
Zwei Mütter mit ihren insgesamt fünf Kindern und einem Enkelkind haben bei uns ein sicheres Zuhause gefunden. Dank der großzügigen Unterstützung der zahlreichen Freiwilligen sowie der Gemeinde, allen voran Bürgermeister Gerhard Wandl, konnten die Familien schnell mit dem Notwendigsten versorgt werden. Die Koordination aller Helfer und Bedürfnisse wurde

Jutta Kubalewski mit Mona Riegler

auch von Jutta Kubalewski übernommen. Sie hat sich mit viel Herz und Zeit für die Familien eingesetzt, sie ist für mich ein ganz besonderer Mensch. Nachdem es in den ersten Wochen vorrangig um Grundbedürfnisse wie Essen, Schlafen und ein Sicherheitsgefühl ging, war es dann an der Zeit die nächsten Schritte zu gehen. Alltägliche Dinge wie Schulbesuch, Mülltrennung, Busfahrten, Arztbesuche wollten geübt und gelernt werden. Eine der Mütter und eine volljährige Tochter konnten bald der ersten Arbeit nachgehen und sind nun nach einem Wechsel an einer gemeinsamen Arbeitsstelle glücklich. Ein Deutschkurs wurde dank Freiwilligen vor Ort ins Leben gerufen. Deutsch ist eine sehr schwer zu erlernende Sprache, aber es können schon Fortschritte verzeichnet werden. Es vergeht fast kein Tag an dem nicht ein Telefonat, eine Terminvereinbarung, die Organisation von Anliegen im Zusammenhang mit den zwei Familien meinerseits zu erledigen sind. Die Nächstenliebe und die Hilfe von Menschen in Not sind für mich eine Herzensangelegenheit und selbstverständlich.
Ich bedanke mich, auch im Namen der Familien, bei jedem einzelnen der vielen Helfer, die mit großen und kleinen Beiträgen ein wunderbares Netzwerk geschaffen haben. Die Integration und die Förderung der Eigenständigkeit ist ein laufender Prozess, wir hoffen daher auch weiterhin auf Unterstützung und Verständnis.

GESUNDES RASTENFELD | Tut gut!

"VORSORGE AKTIV" - ZUM ERSTEN MAL IN DER GESUNDEN GEMEINDE RASTENFELD

Den Lebensstil langfristig positiv verändern und damit eine Lebensqualität bis ins hohe Alter ermöglichen: Das sind die Ziele des Programmes „Vorsorge aktiv“ der „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge. Im Rahmen meiner Position als Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Rastenfeld und mit der Unterstützung der Leitung von „Tut gut!“-Regionalkoordinatorin Stefanie Mader-Wagner, BSc. wurde „Vorsorge Aktiv“ zum ersten Mal in Rastenfeld umgesetzt.
In wöchentlichen Terminen, immer Montag abends, werden die 14 Teilnehmer:innen in drei Themenbereichen acht Monate lang von Therapeut:innen aus der Region begleitet: Sport- und Ernährungswissenschaftlerin MMag. Sabine Brandstetter bringt den Teilnehmer*innen den Bereich Ernährung näher, die Physiotherapeuten Gerald Kolm, MSc. und Bernhard Höllrigl, BSc., führen durch den Themenblock Bewegung und klinische Gesundheitspsychologin Mag. Elisabeth Dallhammer-Wimmer betreut den Block Mentale Gesundheit.

Gemeinsam geht's immer leichter, das finden auch die Teilnehmer:innen:
„... endlich finde ich den Mut mit neuen Lebensmitteln zu kochen und Neues auszuprobieren“
„...die Gruppe gibt mir tolle Motivation“
„...das mentale Training hilft mir sehr gut um zu entspannen und herunter zu kommen“
„...mein sportlicher Ehrgeiz wurde bei diversen Spielen in der Gruppe geweckt, das war der größte Spaß“
Und weil das Programm sich so großer Beliebtheit erfreute, möchten wir auch im nächsten Frühjahr den Montagabend zum „Vorsorge Aktiv Abend“ für 15 Interessierte machen.

Am **Freitag, 13. Jänner 2023 um 18:30 Uhr** kann man sich im **Gasthaus Neumeister** unverbindlich zum Programm „Vorsorge Aktiv“ informieren.
Zwei Wochen später, am **Montag, 23. Jänner 2023 um 18:30 Uhr** fällt der Startschuss für den Kursstart in einen gesünderen Lebensstil.

„Vorsorge Aktiv“ ist vom Land Niederösterreich gefördert und der Selbstbehalt beläuft sich für den gesamten Kurs von 72h auf € 99,- pro Teilnehmer & Teilnehmerin.
Teilnehmern aus „Gesunden Gemeinden“ wird eine Ermäßigung von € 15,- gewährt.
Kontakt und Anmeldung für den nächsten Turnus sind jederzeit möglich bei Regionalkoordinatorin Stefanie Mader-Wagner, BSc. unter 0676/858 70 34534 stefanie.mader-wagner@noetutgut.at.
Mehr Infos: https://www.noetutgut.at/angebote/vorsorge-aktiv

Ich freue mich auf ein nächstes spannendes neues Jahr und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!
„...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“
(Hermann Hesse, 1995)

Ihre GGR Mona Riegler, MSc
Tel. 0676/7344955

"Tut gut!" - Tipp für Sie

Im Zuge des aktuellen Bewegungsschwerpunkts bietet „Tut gut!“, die Gesundheitsvorsorge des Landes Niederösterreich, ein innovatives Angebot für den Alltag an. In Form einer Medikamentenschachtel enthält „Aktivität+“ insgesamt 41 Karten, die dabei unterstützen, mittels kleinen Aktivitätsportionen Bewegung ins eigene Leben zu bringen. Und das kostenfrei, rezeptfrei und nebenwirkungsfrei – mit Ausnahme eines möglichen Muskelkaters. Die wohldosierten und aktivierenden Karten von „Aktivität+“ sind in mehrere Kategorien unterteilt.

Jetzt auf noetutgut.at/infomaterial bestellen und sofort einsetzen.

RESSORTBERICHT

GEMEINDEBAUTEN, FRIEDHÖFE UND SPIELPLÄTZE

Auch heuer freue ich mich sehr, Sie auf diesem Wege informieren zu dürfen, was sich im Bereich meiner Agenden im heurigen Jahr getan hat.

SPIELPLÄTZE

Die alljährliche externe Überprüfung der Spielgeräte wurde auch dieses Jahr durchgeführt. Der überwiegende Großteil der Spielgeräte befindet sich in gutem bis sehr gutem Zustand. Kleinere Mängel konnten durch unsere Bauhofmitarbeiter repariert werden bzw. werden die Spielgeräte ohnehin laufend instandgehalten.

GEMEINDEBAUTEN

Erfreulicherweise übernahm Fr. Dr. med. dent Vivian Hirsch mit 3. Oktober 2022 die Zahnarztordination von Hrn. Dr. Ewald Luftensteiner, welcher im März dieses Jahres verunglückte. Um eine Wohnmöglichkeit für Fr. Dr. Hirsch zu schaffen, wurde die ehemalige Tierarztpraxis über dem Gemeindeamt - u.a. auch durch unsere Bauhofmitarbeiter - entsprechend adaptiert.

Durch den Betreiberwechsel des Cafés „Süß und Frisch“ ist es notwendig geworden, dass sämtliche Infrastruktur, wie Strom und Wasser, komplett getrennt werden mussten. Durch bereits vorbereitete Leerrohre konnte der Aufwand verhältnismäßig gering gehalten werden.

FRIEDHÖFE

Anfang Juli wurde mit dem Aufbau der begrünten Einfriedungswand beim Friedhofszubau Rastenfeld begonnen. Aufbau und Verfüllung mit Bodenmaterial konnten in weniger als 4 Tagen abgeschlossen werden.

Die Krone der begrünten Wand wurde besämt und der Wandfuß wurde bereits mit ausgewählten Pflanzen bepflanzt. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite 33.

Neben diversen Kleinarbeiten stehen für 2023 noch die Herstellung von 14 Erdurnengräbern und der Wegbeläge an.

Aktueller Stand beim Friedhofszubau (November 2022) Foto: GGR Christoph Traxler

Ich möchte Ihnen / Euch abschließend noch ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2023 wünschen.

Ihr GGR Christoph Traxler
Tel.: 0664/88730023

RESSORTBERICHT

ABWASSERBESEITIGUNG

Liebe Gemeindebürger:innen!

Das Jahr 2023 neigt sich schön langsam dem Ende entgegen. Viele Projekte wurden wieder gestartet und umgesetzt, die Planung zukünftiger Projekte wird natürlich auch nicht außer Acht gelassen, schließlich gilt, sämtliche Fristen für Förderungen im Auge zu behalten, um so kostenschonend wie möglich für die Gemeindekasse und so auch für die Gemeindebürger:innen zu arbeiten.

Wir versuchen im Sinne des Umweltschutzes vor allem auch für die nächsten Generationen zu planen und zu handeln. Auch die Auftrennung in Regen- und Mischwasserkanal in Peygarten-Ottenstein in den Bereichen Junges Wohnen und den dort angrenzenden Straßen wurde im heurigen Jahr durchgeführt. In der Kläranlage wurde die Rechengutwäsche nachgerüstet und auf den neuesten Stand gebracht.

In Peygarten-Ottenstein wurde die Regenwasserableitung umgesetzt.

Kanal Umverlegung im Bereich des Straßenbaus Kreuzung B37 und Betriebsgebiet war notwendig und wurde erledigt.

Mischwasserkanal im Bereich Junges Wohnen in Peygarten-Ottenstein.

LEIDER IMMER NOCH BRANDAKTUELL

Es ist mir immer noch ein sehr großes Anliegen, Sie, liebe Gemeindebürger:innen, daran zu erinnern, keine Hygieneartikel, Speisereste oder Ähnliches in den Toiletten zu entsorgen. Damit ist auch das beliebte feuchte Toilettenpapier gemeint, dessen Abbau sehr lange dauert – auch wenn Gegenteiliges auf der Verpackung steht! Diese feuchten Tücher bleiben leider sehr oft in den Leitungen hängen und verstopfen damit das Abwassersystem. Die dadurch entstehenden Schäden in unseren Pump- und Kläranlagen verursachen erhebliche Kosten, die uns alle betreffen.

Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei unserem Team vom Bauhof, das für unsere Gemeinde rund um die Uhr im Einsatz ist.
Ich wünsche Ihnen allen, liebe Gemeindebürger:innen, eine ruhige und besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!

Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, die in meine Zuständigkeit fallen, dann wenden Sie sich gerne an mich!

Herzlichst Ihre GGR Karin Walther-Stampf
Tel. 0660/3953240
E.mail: karinwalther1208@gmail.com

NEUERÖFFNUNG DER ZAHNARZTPRAXIS IN RASTENFELD

Dr. med. dent. Vivian Hirsch eröffnete kürzlich mit ihrem Team die Zahnarzt Ordination im Nahversorgungszentrum Rastenfeld 26/1.

Bürgermeister Gerhard Wandl begrüßte Frau Dr. Hirsch im Namen der Gemeinde sehr herzlich als neue Zahnärztin in Rastenfeld und wünschte viel Erfolg und Freude bei der neuen Tätigkeit.

Frau Dr. med. dent Vivian Hirsch hat nach Abschluss ihres Bachelor of Science (Anatomie & Zellbiologie) an der McGill Universität in Montreal, ein Studium der Zahnmedizin an der Danube Private University (DPU) in Krems absolviert. Ihren Master in Clinical Periodontology & Implantology schloss sie an der Medizinischen Universität Wien ab.
Berufliche Erfahrungen sammelte sie bis zuletzt in Oberösterreich als Zahnärztin der Magistratskrankenfürsorge der Stadt Linz und im Notdienstzentrum Linz.

Die Ordinationszeiten sind:
Montag 8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 15:00 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten: 02826/2620 oder ordination@zahnarzthirsch.at

NEUERÖFFNUNG "SÜSS & FRISCH"

Renate Hörmann feierte am 14. November 2022 die Wiedereröffnung des beliebten Cafes „Süß & Frisch“ in Rastenfeld.
Bürgermeister Gerhard Wandl wünschte der neuen Betreiberin Renate Hörmann und ihrem Team alles Gute und viel Erfolg für das Rastenfelder Kaffeehaus in zentraler Lage.

Ab sofort bietet die gelernte Köchin ihren Gästen im Süß & Frisch allerlei Kaffeehaus Spezialitäten, Frühstücksvariationen, einen täglichen Mittagstisch sowie Snacks für den kleinen Hunger.

Die Öffnungszeiten sind:
Montag 07:30 - 13:30 Uhr
Dienstag Ruhetag
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 07:30 - 15:30 Uhr
Samstag 07:30 - 16:00 Uhr
Sonntag 08:00 - 16:00 Uhr

BÜRGERINFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUM THEMA VERKEHRSKNOTENPUNKT B37/38

Am 11. November 2022 um 18 Uhr luden der NÖ Straßendienst des Land Niederösterreich und die Marktgemeinde Rastenfeld zur Bürgerinformationsveranstaltung mit dem Thema "Verkehrsknotenpunkt B 37/B 38" ins Hotel Ottenstein. Da sich das Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren in diesem Bereich der Landesstraße erhöht hat, gibt es zunehmend Bedarf für eine Entlastung der Verkehrssituation.

Ziel der Veranstaltung war es die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde umfassend über den Stand der Planung zu informieren, offene Fragen zu klären, sowie weitere Vorschläge und Ideen zu sammeln.

Es wurden fünf verschiedene Entwürfe zur Entlastung des Verkehrsknotenpunktes in Rastenfeld vorgestellt.
Die Pläne zeigten dabei sowohl Umfahrungsvarianten, wie auch eine Einhausung und einen Kreisverkehr als Optionen.
Eine interaktive 3D-Visualisierung machte anschaulich wie sich die Verkehrssituation nach einem Umbau gestalten könnte.
Nach der Begrüßung der etwa 150 erschienenen Interesentinnen und Interesenten durch Bürgermeister Gerhard Wandl, standen die Planer für Fragen und Rückmeldungen zu den Entwürfen zur Verfügung.
Ebenso wurden die bevorzugten Varianten der anwesenden Bürgerinnen und Bürger aufgenommen und weitere Möglichkeiten besprochen.

NEUER KOMMUNALTRAKTOR FÜR RASTENFELD

Am 16. November 2022 wurde der neue Kommunaltraktor an die Mitarbeiter des Bauhofes Rastenfeld übergeben.
Das Fahrzeug der Firma Steyr wurde u.a. für den bevorstehenden Winterdienst und sämtliche Bauhoftätigkeiten in der Marktgemeinde angeschafft.
Als Zugabe freute sich Bürgermeister Gerhard Wandl über einen Trettraktor für den Kindergarten Rastenfeld.

v.l.: Bauhofmitarbeiter Leopold Sinhuber, Reinhard Hasengst, Hannes Auer, Firmenvertreter Leopold Fuchs, Bgm Gerhard Wandl, Conny Steininger mit den Kindergartenkindern

BEREITS ÜBER 8.350 FOTOS UND DOKUMENTE IN DER TOPOTHEK RASTENFELD

Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte den beiden Topothekaren Manfred Österreicher und Mag. Viktoria Grünstäudl am 14. Oktober 2022 zum 8.200 Eintrag in der Topothek Rastenfeld.

Unter dem Motto „Geschichte ist für alle da“ ist die Topothek Rastenfeld ein umfangreiches und vielseitiges Online Archiv, das **mit großem Engagement ehrenamtlich von Manfred Österreicher** betreut wird und allen interessierten Menschen kostenlos zur Verfügung steht.

Gesucht werden kann hier nach Stichworten, Jahreszahlen, Orten oder Themen.
Das Archiv beinhaltet u.a. historisches Bildmaterial, Zeitungsartikel, niedergeschriebene Erzählungen, Audio- und Videodateien, Dokumente, Urkunden oder alte Ansichtskarten.

Die Topothek finden Sie auf **www.rastenfeld.at** oder unter **https://rastenfeld.topothek.at**

Gerne können alte Erinnerungsfotos aus der Marktgemeinde an die Topothekare geschickt werden!
Mailadresse: moest@gmx.at, viktoria.gruenstaeudl@rastenfeld.at.

TOPOTHEK VORSTELLUNG IN DER MITTELSCHULE RASTENFELD

Im Rahmen des Lernlabors wurde die Topothek allen vier Jahrgängen der Mittelschule Rastenfeld vorgestellt. Mit Hilfe eines Videos wurde den Schülern und Pädagogen die Bedeutung und Funktion der Topothek vorgestellt. Durch die persönliche Betroffenheit, so etwa, wenn die eigenen Groß- oder gar Urgroßeltern aufgefunden werden oder Fotos, auf denen das eigene Haus vor 100 Jahren zu sehen ist, konnten die Kinder und Jugendlichen für die Lokalgeschichte begeistert werden. Ein weiterreichender Effekt der Präsentation der Topothek an den Schulen ist, dass die Schülerinnen und Schüler die digitale Sammlung auch daheim zeigen und so von Familienmitgliedern weitere Beiträge für die Topothek zur Verfügung stellen können.
Ein herzliches Dankeschön an die Direktorin Irene Leopold-Höfinger und an die Lehrkräfte, die die Topothek zukünftig in den Unterricht einbinden möchten.

Foto: v.l. Dir. Dipl.-Päd. Irene Leopold- Höfinger, Laurenz Träxler, Martin Gretzel, Julian Hauer, Mario Bauer, Lorenz Lenz, Fabian Eder, Mag. Ulrike Pfeffer BEd, Manfred Österreicher

COMMUNITY NURSES - EIN NEUES ANGEBOT

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

Denken Sie manchmal daran, wie es Ihnen bzw. Ihren Angehörigen im Alter gehen wird? Gott sei Dank steigt die Lebenserwartung, gleichzeitig wird dadurch die ALTERNDE GESELLSCHAFT ein wichtiges Thema für jeden von uns, aber auch für unsere Gemeinde. Was können wir beitragen, damit möglichst viele Menschen in unseren Orten die Möglichkeit haben, lange und selbstbestimmt hier zu wohnen, zu leben und sich in unserer Gemeinschaft wohlzufühlen?

In unserer Gemeinde ist Frau **DGKP Carmen Goll** Ihre Ansprechpartnerin. Konkret geht es um **kostenlose Beratungs- und Informationstätigkeit** für die Zielgruppe 65plus und deren Angehörige. Es geht nicht um konkrete Pflegetätigkeiten, sondern wie Sie bzw. Ihre Angehörigen sich das Wohnumfeld im Alter gut gestalten können. Frau Goll steht Ihnen unterstützend zur Seite mit Hausbesuchen und bei Anfragen. Sie analysiert die Gesundheits- und Pflegesituationen, gibt Empfehlungen zur Verbesserung der Situation und unterstützt Angehörige mit Rat & Tat. Zusammengearbeitet wird mit Allgemeinmediziner:innen, Kliniken, Pflegeheime, mit bestehenden mobilen Diensten u.a. relevanten Einrichtungen.
Nutzen Sie auch das kostenlose Angebot, wenn Sie selbst oder Angehörige bereits Pflegebedarf haben oder wenn Sie sich rechtzeitig gesundheitsfördernde Maßnahmen überlegen möchten.

Warum wollte Frau Goll Community Nurse werden?
"Durch meinen Beruf als Intensivkrankenpflegerin bin ich regelmäßig mit Fragen zu Thematiken wie Pflegegeldeinstufung, Pflegebedarfsmitteln und 24h-Hilfen konfrontiert. Eine weitere sehr oft gestellte Frage ist, wie bereite ich die Heimkunft eines pflegebedürftigen Angehörigen vor, woher bekomme ich Unterstützung oder welche Verordnungen benötige ich. Als ich von dem Projekt „Community Nurse" erfuhr, den Aufgabenbereich und die damit verbundenen Tätigkeiten las, welche sich mit den an mich gestellten Fragen decken, beschloss ich, mich hierfür zu bewerben, um meinen Mitbürgern beratend zur Seite stehen zu können."
Frau Goll ist in Mottingeramt wohnhaft und arbeitet seit 2013 im LK Horn als Intensivkrankenpflegerin. Ihre Hobbys sind: Jagen, Feuerwehr, Selchen, Volleyball, Kochen und Backen.

Telefonisch erreichen Sie Frau Goll Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr unter **0664/928 79 13** oder per Mail: **carmen.goll@cnwv.at.**

DIE DUFTENDE HAUSAPOTHEKE

Unter dem Titel „Duftende Hausapotheke" fand am 11. November 2022 im Kulturhaus Rastenfeld die erste Veranstaltung statt. Organisiert wurde dieser Workshop von den Community Nurses in Kooperation mit Tut Gut. Die Vortragende DGKP Frau Maria Böhm-Vrana aus dem Bezirk Zwettl präsentierte die Wirkungsweisen und Einsatzgebiete von Ölen, die richtige Dosierung, das Erlangen von Sicherheit mit dem korrekten Umgang und die wichtigsten Öle für eine schnelle Erste Hilfe zu Hause.

Vorankündigung

Informationsveranstaltung über Vorsorgemacht, Erwachsenenvertretung und Patientenverfügung mit Frau Mag. (FH) Bianca Seidl am 26. Jänner 2023 um 18 Uhr im Stadtsaal Gföhl.

NachbarschaftsHILFE PLUS

"Helfen verbindet und macht Freude!"

Darüber waren sich über 120 Ehrenamtliche von NachbarschaftshilfePLUS einig, welche am 22. Juli einen gemeinsamen Tag verbrachten und ihre Erfahrungen austauschten. Auch ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen aus unserer Gemeinde waren beim Fest vertreten.

Eingeladen waren alle ehrenamtlichen Helfer:innen aus den Waldviertler- und den burgenländischen NachbarschaftshilfePLUS Gemeinden. Der gemeinsame Tag begann bei einem Mittagessen am Stausee Ottenstein und der Besichtigung des „Waldland"-Betriebes.

Höhepunkt war am Abend das gemeinsame Sommerfest in Wielings (Gemeinde Eisgarn). Im Fokus des Sommerfestes stand das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch der Ehrenamtlichen aus den unterschiedlichen Gemeinden.

Um dies zu unterstützen, wurde eine „Sitzplatzlotterie" durchgeführt. Dabei durfte jeder eine Tischnummer ziehen und dann am jeweiligen Tisch Platz nehmen. So saßen Ehrenamtliche, Gemeindevertreter und Mitarbeiter:innen aus den unterschiedlichsten Gemeinden an einem Tisch und lernten sich beim gemeinsamen Essen kennen. Es wurden Erfahrungen weitergegeben, Anekdoten erzählt und die Freude am Helfen geteilt.

NachbarschaftshilfePLUS wird derzeit in 12 Gemeinden im Waldviertel und 20 Gemeinden im Burgenland umgesetzt. Das Herz des Projekts sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, welche unterschiedliche Dienste (Fahrdienste, Spaziergehdienste,...) übernehmen und so besonders ältere Menschen bei der Bewältigung des Alltags unterstützen.

„Mit diesem Fest möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern sowie den Mitarbeiter:innen bedanken, ohne deren herausragenden Einsatz ein Projekt wie NachbarschaftshilfePLUS nicht umsetzbar wäre", so die Obmänner der Trägerorganisationen Bgm. Günter Schalko (Verein Mitanaunda) und Bgm. Günther Kröpfl (Verein MIT EUCH – FÜR EUCH).

Diese freute es besonders, dass auch über 20 Ehrenamtliche aus dem Mittelburgenland teilnahmen, wo NachbarschaftshilfePLUS schon seit 2015 umgesetzt wird. Ein besonderer Dank galt der burgenländischen Projektleiterin Astrid Rainer, mit der seit dem Start von NachbarschaftshilfePLUS im Waldviertel (2018 in den Gemeinden Pölla und Röhrenbach) ein reger Austausch und Wissenstransfer stattfindet. Zum Abschied erhielten alle Anwesenden ein Sackerl Heurige Kartoffeln aus dem nördlichen Waldviertel, um sich bei einer weiteren Jause zuhause an das Fest zu erinnern.

Foto v.l.:
Karl Schraml (Eggern), Friedrich Kreisits (Unterfrauenhaid), Franz Kuben (Haugschlag), Doris Maurer, Astrid Rainer, Günther Kröpfl (Pölla), Günter Schalko (Eisgarn), Andreas Pichler (Lichtenau), Roland Datler (Gastern)

Wir vermitteln Ihnen unsere ehrenamtlichen Helfer zur Unterstützung beim Einkaufen, Arztbesuch, Spazierengehen oder auch, wenn Sie mal besucht werden möchten!

Unser Büro bleibt über Weihnachten & Neujahr geschlossen!
In dieser Zeit gibt es keine Sprechstunde & keine telefonische Erreichbarkeit!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!

Sie erreichen uns bis Freitag, 23. Dezember 2022 und
ab Montag, 09. Jänner 2023 sind
wir wieder für Sie da!

Telefonisch erreichen Sie eine unserer NachbarschaftshilfePLUS Mitarbeiter:innen:
Montag – Freitag von 8:00 – 11:00 Uhr unter 0681/20681088
In der Marktgemeinde Rastenfeld ist **Michaela Fraunbaum** schwerpunktmäßig für Sie da.
Sprechstunden am Gemeindeamt – bitte nur nach telefonischer Voranmeldung!

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
www.nhplus.at.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

BAUVERHANDLUNG

Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig - 3 Monate vor Baubeginn - an das Gemeindeamt richten.
TERMINE WERDEN NACH BEDARF VEREINBART.

WICHTIGE PFARRINFORMATIONEN

Krankenkommunion
Auch in dieser besonderen Zeit ist die Spendung der hl. Kommunion vor Weihnachten und/oder 1x pro Monat möglich. Anmeldung bei:
P. Artur Kania – 0676 8266 333 22
Pfarrkanzlei Rastenfeld – 02826 230

Gottesdienstsordnung Weihnachten 2022		Rastenfeld	Niedergrünbach
24.12.2022 Heiliger Abend	Kindermette	15:30 Uhr	
24.12.2022 Heiliger Abend	Christmette	20:00 Uhr	17:30 Uhr
25.12.2022 Hochfest der Geburt Jesu	Heilige Messe	10:00 Uhr	08:30 Uhr
01.01.2023 Hochfest Gottesmutter Maria	Heilige Messe	10:00 Uhr	08:30 Uhr

In dieser besonderen Zeit sind die Termine für die Gottesdienstordnung mit Vorbehalt und können sich jederzeit ändern. Bitte den Aushang in den Schaukästen beachten.

Kontakt / Pfarrkanzlei Rastenfeld/Niedergrünbach
Adresse: 3532 Rastenfeld 57
E-mail: pfarre.rastenfeld@aon.at
Telefon: Pfarrkanzlei 02826/230
Pater Artur Kania: 0676/8266 333 22

Öffnungszeiten und Sprechstunden

jeden Mittwoch und Samstag
von 8 bis 10 Uhr

SCHÖN, DASS IHR DA SEID!

Am 9. Oktober wurden der Pfarrgemeinde fünf neue Ministranten vorgestellt und zwar Florian Dornhackl, Lara Sophie Fraunbaum; Stefan Hengstberger, Lukas Kainz (nicht am Bild) und Jan Schildorfer.

Die Pfarre Rastenfeld hat damit erfreulicherweise 23 Ministranten in ihren Reihen, welche mit viel Freude und Engagement P. Artur bei den Gottesdiensten und auch anderen Ereignissen unterstützen und begleiten.

PATROZINIUM MIT KRÄUTERSEGNUNG

Am 15. August hat die Pfarre Rastenfeld das Patrozinium mit Kräutersegnung in der Pfarrkirche gefeiert. Im Rahmen dieses Gottesdienstes hat sich Pfarrer Mag. Artur Kania im Namen der Pfarre bei den Damen Maria Gießrigl, Leopoldine Weitl und Josefa Schachamayr für ihre langjährige Tätigkeit im Bereich des Blumenschmuckes der Kirche und der Organisaton der Kirchenreinigung bedankt.
Zum Ende ihrer Tätigkeit wurden als Dankeschön kleine Geschenke überreicht. Der Gottesdienst wurde von Alois Lehenbauer musikalisch gestaltet und mit einer Agape, vorbereitet und durchgeführt durch den Pfarrgemeinderat, gab es einen schönen Abschluss des Patroziniums.

ERNTEDANKFEST

Am 25. September wurde das alljährliche Erntedankfest im Rahmen einer Familienmesse unter reger Beteiligung der Pfarrgemeinde gefeiert. Die musikalische Umrahmung wurde vom rhythmischen Chor gestaltet. Am Ende des Gottesdienstes wurde der Pastoralassistent Dario Radic vorgestellt. Pfarrer Artur Kania bedankte sich auch noch bei Frau Gertrude Frank für ihre langjährige Unterstützung und gratulierte im Namen der Pfarrgemeinde zum Geburtstag. Die anschließende Agape wurde wiederum vom Pfarrgemeinderat ausgerichtet.

Texte: Leopoldine Pankraz, Fotos Hermann Kaufmann

Information zum Ablauf bzw. Organisation von Begräbnissen

Foto: Bernd Kasper / pixelio.de

Die Marktgemeinde Rastenfeld ist Betreiber der Friedhöfe Rastenfeld und Niedergrünbach. Im Falle von Beerdigungen ist daher umgehend mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen, um die Termine und weiteren organisatorischen Maßnahmen festlegen zu können.

Kontakt: Doris Gretzel
Tel.Nr.: 02826/289-26

Beerdigungen finden in Absprache mit Herrn Moderator Mag. Kania **von Dienstag bis Freitag** statt.

GEBURTEN, GEBURTSTAGE, FEIERLICHKEITEN

v.l.: unten: Dr. Jens Wiesner, Jonathan, Dr. Karin Wiesner mit **Julius**
oben: GGR Mona Riegler MSc, GGR Christoph Traxler-(Foto)

v.l.: GGR Christoph Traxler (Foto), Tamara Ettenauer mit **Oliver,** Patrick Demel, GGR Mona Riegler MSc

v.l.: GGR Christoph Traxler (Foto), Andreas und Magdalena Goldnagl mit **Noah**, GR Günther Wenzl

v.l.: GGR Mona Riegler MSc, Annika Ritzinger mit **Fabio**, Florian Astner, GGR Christoph Traxler (Foto)

v.l.: GGR Christoph Traxler (Foto), Mona Riegler MSc, Romana Authried mit **Lara Marie**, Christoph Authried mit Felix

BABY / KINDER

Mutter- und Stillberatung in Rastenfeld jeden 2. Do. im Monat in der Kleinkindbetreuung
ab 13:30 Uhr
Stillberatung mit
Erika Holzmann UND
Mutterberatung mit
Dr. Karel Traxler
außer an Feiertagen und im August

Wir gratulieren!

Tamara Wipplinger hat den Master of Science in Neurowissenschaften am Teachers College, Columbia University in New York 2020 mit magna cum laude abgeschlossen. Aufgrund der Pandemie konnten die Feierlichkeiten erst heuer stattfinden. Das Bild zeigt sie mit ihrer Tochter Emilia nach der Verleihungsfeier.
Herzlichen Glückwunsch von Traudi, Erwin und Martin Neumeister

80. GEBURTSTAG JOSEF HOFBAUER

v.l.: Vizebgm Manuela Dornhackl, Josef Hofbauer, Bgm Gerhard Wandl, Ingrid Hofbauer, Ing. Anton Reiter

Josef Hofbauer wurde 1942 in Rastenfeld geboren. Nach dem Besuch der achtjährigen Volksschule absolvierte er die landwirtschaftliche Fortbildungsschule in Rastenfeld. Er war Forstarbeiter in Rastenberg. 1965 übernahm Herr Hofbauer den elterlichen Hof. 1964 heiratete er seine Gattin Ingrid. Gemeinsam haben sie fünf Kinder, elf Enkelkinder und sieben Urenkel. Bis 2006 führte Herr Hofbauer den NÖ Bauernbund. Von 1980 bis 1990 war er Gemeinderat, 25 Jahre Ortsbauernratsobmann und 28 Jahre Jagdausschussobmann.
Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld. Den Glückwünschen schlossen sich Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl im Namen der ÖVP Rastenfeld und Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes an.

v.l.: Ing. Anton Reiter, Richard und Zäzilia Cahel, Bgm Gerhard Wandl

80. GEBURTSTAG ZÄZILIA CAHEL

Zäzilia Cahel, geb. Kargl, wurde 1942 in Rastenfeld geboren. Sie besuchte 8 Jahre die VS in Rastenfeld und anschließend die Fortbildungsschule in Rastenfeld für 2 Jahre. Mit 17 Jahren kam sie nach Wien. Bis zur Pensionierung war sie als Heimhilfe bei der Caritas tätig. 1964 heiratete sie ihren Gatten Richard. Dieser Ehe entstammen zwei Kinder und drei Enkelkinder. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld und Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes.

80. GEBURTSTAG HELGA HACKL

v.l.: GR Günther Wenzl, Bürgermeister Gerhard Wandl, Helga Hackl, Ing. Anton Reiter, Herta Reiter, GR Leopoldine Pankraz

Helga Hackl, geb. Kastner wurde 1942 in Krems geboren. Nach der Hauptschule absolvierte sie die Handelsschule in Krems. 1962 heiratete sie ihren Gatten Heinz. Aus der Ehe entstammen zwei Kinder, fünf Enkel und drei Urenkel. Frau Hackl war von 1966 bis 1993 am Gemeindeamt und im Hauptschulausschuss tätig.
Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld. Den Glückwünschen schlossen sich GR Leopoldine Pankraz, Ing. Anton und Herta Reiter im Namen des Seniorenbundes sowie GR Günther Wenzl im Namen der ÖVP Rastenfeld an.

v.l.: Ilse und Peter Hackl

85. GEBURTSTAG PETER HACKL

Peter Hackl wurde 1937 in Mühldorf geboren. Nach der Volksschule in Trandorf und Allentsgschwendt absolvierte er die Realschule und Lehrerbildungsanstalt in Krems. 1959 trat er seine erste Anstellung als Lehrer an der Volksschule Rastenfeld an. 1960 wurde Herr Hackl nach Allentsgschwendt versetzt, wo er bis 1980 als Volksschuldirektor tätig war. Ab April 1980 bis zu seiner Pensionierung leitete er die Volksschule in Rastenfeld. 1963 heiratete er seine Gattin Ilse. Aus der Ehe entstammen zwei Kinder und fünf Enkelkinder. Zu seinen Hobbys gehören Fischen und Jagen. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld.

DIAMANTENE HOCHZEIT ANGELA UND KARL RATTEI

Anlässlich der Diamantenen Hochzeit von Angela und Karl Rattei gratulierte Bürgermeister Gerhard Wandl im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld. Den Glückwünschen schlossen sich Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl im Namen der ÖVP Rastenfeld und Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes an.

v.l.: Vzbgm Manuela Dornhackl, Angela Rattei, Bürgermeister Gerhard Wandl, Karl Rattei, Ing. Anton Reiter

DIAMANTENE HOCHZEIT HELGA UND ERNST ZAHLER
80. GEBURTSTAG HELGA ZAHLER

Anlässlich der Diamantenen Hochzeit von Helga und Ernst Zahler gratulierte Bürgermeister Gerhard Wandl im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld. Den Glückwünschen schlossen sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastenfeld und Ing. Anton Reiter im Namen des Seniorenbundes an.

v.l.: vorne: Helga und Ernst Zahler
hinten: Ing. Anton Reiter, OV Karl Sinhuber, Bürgermeister Gerhard Wandl

v.l.: Mag. Maria Hasenöhrl, GR Leopoldine Pankraz, Liselotte und Karl Simunek

EISERNE HOCHZEIT LISELOTTE UND KARL SIMUNEK

Anlässlich der Eisernen Hochzeit von Liselotte und Karl Simunek gratulierte Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld und der ÖVP Rastenfeld. Den Glückwünschen schlossen sich im Namen des Landes Niederösterreich Mag. Maria Hasenöhrl in Vertretung von Bezirkshauptmann Mag. Günter Stöger und GR Leopoldine Pankraz im Namen des Seniorenbundes an.

JETZT DOWNLOADEN
App Store
Google Play

RASTENFELD

Hier kann ich's

Bürgermeister
Gerhard Wandl
empfiehlt:

Jetzt einreichen und tolle Start-up-Preise gewinnen!

Du hast eine tolle Geschäftsidee – wir die passende Unterstützung. Die **LEADER-Region Kamptal+** fördert die innovativsten Konzepte mit Leistungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung & Consulting.

Alles, was du brauchst, um bei uns mit deinem Business durchzustarten.

Bewirb dich bis **30. April 2023** auf
www.gründer-region-kamptal.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

PERSONALIA

GEBURTEN

JUNI
Janousek Jonathan David, Peygarten-Ottenstein

JULI
Hackl Jolene Runa, Peygarten-Ottenstein
Schönhofer Hanna Veronika, Niedergrünbach

AUGUST
Frantes Theo, Peygarten-Ottenstein

SEPTEMBER
Edlinger Sebastian, Sperkental

HOCHZEITEN

JUNI
Sophia Lechner und Arnold Rauscher, Mottingeramt

JULI
Kerstin Kittenberger und David Kolm, Peygarten-Ottenstein
Denise Lichtenwallner und Alexander Eichinger, Marbach im Felde
Daniela Gretzel und Manuel Binder, Niedergrünbach

AUGUST
Margarita Brodskaja und Heinz Himmel, Rastenfeld
Carmen Kaser und Matthias Goll, Mottingeramt

GEBURTSTAGE

90 JAHRE

DEZEMBER
Wandl Stephan, Mottingeramt
JÄNNER
Trappl Josef, Peygarten-Ottenstein
FEBRUAR
Schnabel Ingeborg, Rastenfeld
MÄRZ
Blaha Edith, Rastenfeld

85 JAHRE

DEZEMBER
Haselmayr Josef, Peygarten-Ottenstein
Sinhuber Johann, Mottingeramt
JÄNNER
Gutmann Johann, Niedergrünbach
Trappl Maria, Peygarten-Ottenstein
FEBRUAR
Vojtek Johanna, Rastenfeld
Hagmann Josef, Niedergrünbach

80 JAHRE

DEZEMBER
Steindl Erika, Peygarten-Ottenstein
JÄNNER
Pauleschitz Margit, Rastenfeld
Cermak Gustav Ing., Peygarten-Ottenstein
FEBRUAR
Wanko Elisabeth, Peygarten-Ottenstein

75 JAHRE

DEZEMBER
Hasengst Berta, Rastenfeld
JÄNNER
Geyer Josef, Niedergrünbach
FEBRUAR
Plöckinger Michael, Rastenfeld

70 JAHRE

DEZEMBER
Wolfgang Johannes, Mottingeramt
JÄNNER
Wenzl Günther, Peygarten-Ottenstein
FEBRUAR
Exenberger Maria, Peygarten-Ottenstein
MÄRZ
Anthofer Johann, Sperkental
Grillmayer Erna, Mottingeramt

65 JAHRE

DEZEMBER
Kurz Franz, Niedergrünbach
JÄNNER
Pernleitner Gerda, Rastenfeld
Riegler Manfred, Peygarten-Ottenstein

FEBRUAR
Plöckinger Monika, Rastenfeld
Dastel Josef, Rastenfeld
Bauer Wilhelm, Rastenfeld
Hackl Josef, Niedergrünbach
MÄRZ
Radinger Reinhard, Peygarten-Ottenstein

60 JAHRE

DEZEMBER
Spanring Petra, Rastenfeld
Radinger Christian, Niedergrünbach
Musil Peter, Rastenfeld
Pirkfellner Karin, Rastenfeld
Sinnhuber Eva, Peygarten-Ottenstein
Binder Helmut, Mottingeramt
JÄNNER
Böck Karl, Rastenfeld
Krapfenbauer Agnes, Peygarten-Ott.
Eichhorn Lisbeth, Peygarten-Ottenstein
Fuchs Franz, Marbach im Felde
FEBRUAR
Haumer Josef, Peygarten-Ottenstein
Pfeiffer Gottfried, Rastenfeld
MÄRZ
Binder Hannelore, Rastenfeld
Weidenauer Magdalena, Peygarten-Ottenstein
Zahler Helmut, Peygarten-Ottenstein
Haumer Maria, Peygarten-Ottenstein

55 JAHRE

DEZEMBER
Edelmaier Susanne, Rastenfeld
Sinhuber Manfred, Mottingeramt
Hasenberger Ronald Dipl.-Ing., Peygarten-Ott.
JÄNNER
Trojan Christoph, Peygarten-Ottenstein
Frühwirth Manfred, Niedergrünbach
Walderdorff Leopold, Mottingeramt
MÄRZ
Böhm Elfriede, Rastenfeld

50 JAHRE

JÄNNER
Kainrath Elisabeth, Peygarten-Ottenstein
Weidenauer Jutta, Peygarten-Ottenstein
FEBRUAR
Kainrath Christian, Peygarten-Ottenstein
Wandl Gerhard, Mottingeramt
MÄRZ
Kuschal Mario, Peygarten-Ottenstein
Just Raymond, Peygarten-Ottenstein

TODESFÄLLE

AUGUST
Hagmann Peter, Peygarten-Ottenstein
NOVEMBER
Spitaler Ottilie, Peygarten-Ottenstein

In eigener Sache

Wer nicht in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden will, möge sich bitte am Gemeindeamt Rastenfeld melden.

Heimatbuch Rastenfeld
und
140 Jahre Feuerwehr

Unser zweibändiges Heimatbuch als ideales Weihnachtsgeschenk um € 44,-
und 140 Jahre Feuerwehr Rastenfeld
um € 19,- sind beim Postpartner und im Tabakfachgeschäft Neumeister erhältlich.

9. Rastenfelder Fußwallfahrt nach Maria Taferl

Auch heuer ging wieder eine Gruppe Pilger nach Maria Taferl. Nach der 2-tägigen spirituellen Reise - dem Beten mit den Füßen - sind alle gut am Ziel angekommen.
Herzlichen Dank an unseren Pfarrer für den Reisesegen. Ebenso herzlichen Dank an alle die uns in Maria Taferl empfangen haben. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle den Organisatorinnen Edeltraud Zittrauer und Magdalena Weidenauer.

KALEIDIO 2022 – ABENTEUER IN STEYR

Die Jungschar und Ministranten aus Rastenfeld ließen es sich nicht nehmen von 10. bis 16. Juli in Steyr in Oberösterreich mit dabei zu sein. Übernachtet wurde in Schulen. Jeder Pfarre wurde ein Klassenzimmer für Mädchen und Buben zugewiesen. Die Buben konnten es sich mit vier anderen Pfarren gemütlich machen, wodurch neue Freundschaften entstanden.
Es wurden verschiedene Erlebniswelten in dieser Woche geboten. Die Kinder erweckten eine Stadt zum Leben, entdeckten die Welt mit verschiedenen Workshops, lernten Tiere bei der Unterhimmler Au besser kennen, setzten sich spielerisch mit Kinderrechten auseinander und tauchten in die Geschichten der Bibel ein.
Dann gab es auch noch die Möglichkeit Ausflüge zu machen, kreativ zu sein, baden zu gehen und vieles mehr.
Abends gab es am Sonntag eine Eröffnungsshow. Am Mittwoch fand ein Gottesdienst statt, um den 75. Geburtstag der Jungschar gebührend zu feiern, gestaltet von Kindern, Kinder- und Jugendbischof Stephan Turnovszky, dem Linzer Diözesanbischof Manfred Scheuer und dem Landeshauptmann Thomas Stelzer in der Stadthalle von Steyr. Bei der Abschlussshow am Freitag wurde auf die phänomenale Woche zurückgeblickt.
Es ist schon etwas Besonderes, wenn rund 1.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam singen und feiern.
Mit dabei waren Jakob Assfall, Lukas Assfall, Felix Dornhackl, Anna Edlinger, Livia Edlinger, Lara-Sophie Fraunbaum, Nick Hengstberger, Sarah Hengstberger, Stefan Hengstberger, Tobias Kröpfl, Mia Schildorfer, Hannah Schuh, Emilia Stauderer, Leonie Stauderer und die Begleitpersonen Brigitte Edlinger, Ulli Hengstberger und Martin Neumeister.

NAWARO erweitert Energieversorgung

Das derzeit im Bau befindliche Pelletswerk in Göpfritz an der Wild wird mit November diesen Jahres seinen Betrieb aufnehmen. Mit einer Kapazität von rund 80.000 Tonnen Qualitätspellets pro Jahr trägt NAWARO wesentlich zur heimischen Versorgung bei. Weiters hat NAWARO das unvollendete Pelletswerk in Altweitra, das direkt neben dem bestehenden Holzkraftwerk steht, gekauft und wird dieses weiterentwickeln. Derzeit werden mehrere Optionen, etwa eine weitere Pelletsproduktion, aber auch andere Möglichkeiten geprüft. „Fakt ist, dass am Standort Altweitra die Gesamteffizienz deutlich erhöht wird und jedenfalls die Wärme des Holzkraftwerkes genutzt wird“, ist Geschäftsführer Hans-Christian Kirchmeier überzeugt.

Zudem laufen die Bauarbeiten an den Holzgaskraftwerken Groß Gerungs und Perg auf Hochtouren. Hier wird ebenfalls ab Ende des Jahres die Produktion von Strom und Wärme beginnen.
Das bestehende Holzkraftwerk in Rastenfeld, sowie die zwei weiteren in Göpritz an der Wild und Altweitra liefern wieder die volle Leistung an Strom, um in Zeiten wie diesen die nachhaltige Produktion gewährleisten zu können.

NAWARO ist laufend auf der Suche nach engagierten Mitarbeiter:innen, die ihr Know-How als Techniker:innen in den Werken einbringen möchten. Teamgeist, attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten, ein moderner Arbeitsplatz und angemessene Entlohnung zeichnen NAWARO als Arbeitgeber aus.

Die NAWARO ENERGIE Betrieb GmbH ist ein Leitbetrieb im Bereich Erneuerbare Energien und zuverlässiger Arbeitgeber in einer zukunftsweisenden Branche. Wir erzeugen Energie und demnächst auch Pellets aus nachwachsenden Rohstoffen, die überwiegend aus der Region stammen. Dadurch produzieren wir wetterunabhängig auf hohem Niveau und tragen wesentlich zur Versorgungssicherheit bei.

Karriere bei NAWARO - Ihr Job für die Zukunft

Wir bieten:

- Ausbildung zum Dampfkessel- und Turbinenwärter
- Verantwortungsvolles und selbstständiges Arbeiten
- Angemessene Entlohnung und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Angenehmes Betriebsklima
- Moderner Arbeitsplatz
- Mitarbeiterevents

Mehr Informationen und alle offenen Stellen finden Sie unter: **www.nawaro-energie.at/karriere**

Ab ins Gelbe! Ab 2023 nimmt der Gelbe Sack mehr!

Die Abfallwirtschaft im Bezirk Krems verändert sich: Ab 1.1.2023 kommen alle Verpackungen, außer Glas und Papier, in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne!

Das betrifft:
- Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Körperpflege- und Reinigungsmittelflaschen)
- Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Knabbergebäck-Verpackungen)
- Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)

Warum kommt das alles ins Gelbe?
Mit Verordnung des Umweltministeriums müssen alle Kunststoffverpackungen ab 1.1.2023 im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt werden. Ab 1.1.2025 müssen auch alle Metallverpackungen „ins Gelbe“. Der GV Krems wird – im Gleichklang mit ganz NÖ – jedoch beide Maßnahmen gemeinsam bereits 2023 umsetzen und somit ein für Niederösterreich einheitliches Sammelsystem schaffen. Alle Infos, was, wie und wo zu entsorgen ist, finden Sie im Trenn-ABC auf www.gvkrems.at.
„Mit der Sammel-Umstellung im Gelben Sack geht Niederösterreich nun einen einheitlichen Weg in der Verpackungssammlung. Dieser wichtige und richtige Schritt bringt nicht nur eine Vereinfachung für Bürgerinnen und Bürger mit sich, sondern auch eine Verbesserung der Kreislaufwirtschaft. Die Mehrmengen an Verpackungen werden die Weiterentwicklung von Recyclingmöglichkeiten vorantreiben“, so Anton Pfeifer, Obmann des GV Krems. „Mit der Sammlung aller Kunststoff-Verpackungen ab 2023 machen wir den ersten Schritt. Den zweiten Schritt muss die Verpackungsindustrie machen, indem sie dafür sorgt, dass ab sofort alle Verpackungen auch recyclingfähig sind. Derzeit ist das leider noch nicht der Fall!“, fasst GV Krems Geschäftsführer Gerhard Wildpert die aktuelle Ausgangssituation zusammen.

Jeder Einzelne kann seinen Beitrag leisten!
Jede Umstellung ist eine Herausforderung, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Daher leisten auch Sie Ihren Beitrag und informieren Ihre Familienmitglieder und Freunde über die Änderung in der Gelben Sack-Sammlung.

Alle Informationen: www.gvkrems.at

Konkrete Fragen richten Sie bitte an info@gvkrems.at oder ans Abfalltelefon unter 02734/32 333-33.

Die Abholung am 16. Dezember 2022 erfolgt noch nach dem alten System.

Energiesparen bringt's!

Die besten Tipps für jeden Haushalt

Die günstigste und umweltfreundlichste Energie ist bekanntlich jene, die gar nicht erst verbraucht wird. Dieser Grundsatz gilt bei den anhaltend hohen Energiekosten mehr denn je.

Zahlreiche Geräte und Technologien vereinfachen unseren Alltag, verbrauchen aber auch viel Energie. Doch jede und jeder in unserer Gemeinde hat Handlungsmöglichkeiten. Mit einfachen, praktischen Handgriffen im Haushalt lässt sich Energie einsparen.

Wo Sie in Ihrem Haushalt ansetzen können, um effektiv Kosten zu sparen, haben wir hier für Sie zusammengefasst.

© www.pov.at

1. Warmwasser
Duschen statt Baden spart viel Warmwasser. Spararmaturen einsetzen und die Temperatur des Speichers auf 50°C begrenzen.

2. Kühlen & Gefrieren
Gefrier- und Kühlschränke laufen durchgehend und verbrauchen viel Energie. Regelmäßig enteisen, nicht zu kalt einstellen (+6 bzw. -18°C reichen aus) und bei Neuanschaffungen auf Energieeffizienz achten.

3. Wäsche waschen
Temperatur runter: Ein Waschvorgang mit 30°C genügt für normal verschmutzte Wäsche. Sparprogramm verwenden und nur voll beladen waschen.

4. Wäsche trocknen
Wäschetrockner brauchen viel Strom, Trocknen an der Wäscheleine ist die kostenlose Alternative. In der Waschmaschine möglichst hoch schleudern, dann bleibt nur wenig Restfeuchte.

5. Geschirr spülen
Energiesparprogramm verwenden, Geschirr nur kalt vorspülen und nur voll beladen einschalten.

6. Kochen und Backen
Beim Kochen immer einen Deckel verwenden und die Herdplatte entsprechend der Topfgröße wählen. Beim Backen Heißluftfunktion wählen, früher abschalten und Restwärme nutzen.

7. Beleuchtung
Alle Glühbirnen durch LED-Leuchten ersetzen, LED verbraucht um 80 % weniger Energie. Beleuchtung nur bei Bedarf verwenden.

8. Heizungspumpen
Alte Heizungspumpe durch hocheffiziente Pumpe ersetzen – das spart 80 % des Verbrauchs. Heizung generell ein Grad runterdrehen, das reduziert die Energiekosten um 6 %!

9. Klimageräte
In den Nachtstunden lüften und die Hitze tagsüber durch Außenbeschattung abhalten. Klimageräte benötigen viel Energie.

10. Stille Stromfresser
Stand-by-Modus vermeiden: Verwenden Sie Steckerleisten mit Kippschalter und trennen Sie Ihre unbenutzten Geräte ganz vom Strom.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.energie-noe.at und unter 02742 219 19.

www.eNu.at

BLUTSPENDEREHRUNG

Bei der Blutspendeaktion am 11. September 2022 in der Neuen Mittelschule Rastenfeld konnte wieder einigen Gemeindebürger:innen
Dank und Anerkennung für besondere Verdienste um das Blutspendewesen ausgesprochen werden.
Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl überreichte im Auftrag des Roten Kreuzes die Urkunden samt Verdienstmedaillen und bedankte sich auch im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld für das oftmalige Blutspenden.

v.l.: Barbara Hasel (50x), Dr. Khalil Doaa, Johann Herzog jun. (25x), Christine Forthofer (75x), Vzbgm. Manuela Dornhackl, nicht am Bild Martin Hennebichler (25x)

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

BLUTSPENDEN - NÄCHSTE TERMINE:

Sonntag, **11. Dezember 2022**
8:30 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 15:00 Uhr
Mittelschule Rastenfeld

Weitere Termine 2023:
23.04. (Sonntag)
10.09. (Sonntag)
10.12. (Sonntag)

Verkauf

JUBILÄUMSBUCH

50 Jahre Rotes Kreuz
Ortsstelle Gföhl

Verkaufspreis € 27,00

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Das Buch ist in der Trafik Neumeister und im Bürgerbüro erhältlich.

Ärztedienst

www.141.at (Wochenend- und Feiertagsdienste)

DR. VERONIKA RITSCHL - BAUMGARTNER
Rastenfeld 29, Tel.: 02826/202

DR. VIVIAN HIRSCH
Tel.: 02826/262

BEGRÜNTE LÄRM- UND SICHTSCHUTZWAND

v.l.: GGR Christoph Traxler, Projektleiter Martin Kettenmeier, Bgm. Gerhard Wandl Foto: G. Mayerhofer/NÖN

Im Zuge der Friedhofserweiterung in Rastenfeld wurde über eine neue Umrandung nachgedacht. Lärm- und Sichtschutz aber auch Beschattung waren wichtige Themen bei den Überlegungen. Die begrünte Lärmschutzwand wurde von der Voralberger Firma Gieselbrecht GmbH umgesetzt. Sie bietet nicht nur Lärm- und Sichtschutz, sie ist auch ein architektonisches Bauwerk, welches Lebensraum für Insekten und Kleintiere bietet und durch die Begrünung auf große Akzeptanz in der Bevölkerung stößt.

Bei der Herstellung und Errichtung wird 50 % weniger CO^2 verbraucht wie bei herkömmlichen Systemen. Die begrünte Lärm- und Sichtschutzwand benötigt keine Tiefgründung, sondern basiert auf einer Schottertragschicht, was die Montagezeiten deutlich verkürzt. Der Flächenbedarf ist um 80 % niedriger als bei einer tiefgegründeten Wand. Die Wand wurde mit lokal zur Verfügung stehendem Material befüllt. Als Pflanzen kamen Wilder Wein, Efeu und Waldrebe zum Einsatz. Die Krone wurde mit einer Vielzahl an Blumen eingesät und trägt so zur Biodiversität bei. Die Wand ist 80 m lang und wurde mit 150 Pflanzen bestückt, die in den nächsten drei Jahren für die Vollbegrüngung sorgen. Die Pflanzen binden Feinstaub und kühlen die Umgebungstemperatur.
Das Vorhaben wurde aus der NÖ Anschlussförderung für die KLAR! Regionen in der Phase 3 unterstützt.

powered by klima+ energie fonds

KLAR! Vorbereitet auf die Klimakrise

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

VÖGEL IM NATURGARTEN SCHÜTZEN & FÖRDERN

Je vielfältiger der Brutplatz und das Nahrungsangebot ist, desto bunter wird sich auch die Vogelschar zeigen.

„Natur im Garten“ Tipps

Natürliche Strukturen: Alte Bäume, Wildsträucher und dichte Hecken bieten den Vögeln Platz für Nistmöglichkeiten.

Passende Fruchtgehölze: Holunder, Faulbaum, Weißdorn, Brombeere und Hundsrose versorgen 30 bis 60 Vogelarten mit Nahrung.

Natürliche Futterquellen: Belassen Sie Körner, Kerne, Samen oder Obstreste an Bäumen, Sträuchern und Stauden.

Futterspender oder -silos: Das Futter bleibt trocken und vermischt sich nicht mit Vogelkot.

Vorsicht bei der Fütterung: Servieren Sie keine Speisereste, Speck und Brotkrümel. Gewürze, Salz und verdorbenes Fett können giftig für die Vögel sein.

Heckenschnitt planen: Schneiden Sie Ihre Hecken vor dem Beginn der Brutsaison. Diese beginnt ungefähr ab März.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Foto: v.l.: Bgm. Günther Kröpfl (Pölla),Vzbgm. Reinhard Steindl (Lichtenau), StR DI Stefan Hagmann, BSc. (Gföhl), Vzbgm. Gerhard Steiner (St. Leonhard am Hornerwald), Margit Aufhauser, Bgm. Franz Aschauer (Jaidhof), Obmann Bgm. Gerhard Wandl (Rastenfeld), Nina Hubaczek (KLAR! Kampseen), Alexander Wimmer (KLAR! Südliches Weinviertel), Bgm. Ing. Josef Graf (Krumau), Viktoria Grünstäudl (KLAR! Kampseen), Vzbgm. Gaby Gaukel (Krumau), Vzbgm. Sandra Warnung (Pölla), Bgm. Andreas Pichler (Lichtenau), Foto: Jilka/NÖ Regional

Ein Ampelsystem für neue Baulandflächen

Im Rahmen des KLAR! Projektes haben die Gemeinden Gföhl, Jaidhof, Krumau am Kamp, Lichtenau, Pölla, Rastenfeld und St. Leonhard am Hornerwald, und mit allen örtlichen Raumplanern die gemeinsame Projektidee „Klimacheck für potentielles Bauland“ entwickelt und bei der Abschlussveranstaltung am 5. Juli 2022 präsentiert. Eine Beurteilung der Siedlungserweiterungsräume in Bezug auf ihre Klimaverträglichkeit erfolgt durch ein regionsweit vergleichbares Ampelsystem.

In einer genauen Analyse werden Erweiterungsflächen auf ihre Eignung hinsichtlich der Kriterien Artenschutz, Oberflächen-/Hangwasser, Trinkwasserversorgung, Regenwassermanagement, geologischen Bedingungen, Energieversorgung, Wärmebedarf der zukünftigen Gebäude und Landschaftsschutz geprüft. Im nächsten Schritt wurden die zu erwartenden Veränderungen und Auswirkungen bei angestrebten Bebauungen von Fachexperten abgeschätzt und näher dokumentiert, sowie in Karten entsprechend den Ampelfarben als „rote-orange-grüne Räume“ erkennbar gemacht. Daraus lassen sich auf einen Blick entsprechende Handlungsoptionen und -verpflichtungen für die Entscheidungsträger ablesen. Planbares Gefährdungspotential wird also in einem frühen Planungszeitraum abgeklärt.

Die Klimaampel gibt einen groben Überblick, was bei einer möglichen Baulandwidmung zu beachten ist: Aus rein fachlicher Sicht sind jene Räume, die durch eine der Fachexpertisen den roten Ampelstempel erhalten haben, für zukünftige Erweiterungsräume absolut nicht geeignet. Die in gelber Farbe markierten Räume brauchen im Vorfeld von Detailplanungen eine nähere Betrachtung hinsichtlich der erforderlichen technischen und ökologischen Verbesserungsmaßnahmen. Diese Abschnitte sind nur „vorbehaltlich“ entsprechender Begleitmaßnahmen für Nutzungsveränderungen geeignet. Die grün identifizierten Siedlungsflächen können ohne Begleitmaßnahmen zur Widmung eingereicht werden.
Die Auswirkungen des Klimawandels sind unmittelbar und zunehmend auf der lokalen Ebene spürbar und verursachen steigenden Anpassungsbedarf. Der Nutzen des Klimachecks für die richtige Entscheidung bei Neuwidmungen als wirksame Anpassungsmaßnahme kommt unmittelbar der eigenen Gemeindebevölkerung zugute. Spätere Schäden, teure Maßnahmen oder nachhaltige Gefährdungen des Lebensraumes werden damit vermieden.

BLACKOUT-VORSORGE geht uns alle an!

Ein Blackout – ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall – ist kein gewöhnlicher Stromausfall, den schon viele von uns erlebt haben. Bei diesem Szenario ist ein zeitgleicher Ausfall der Stromversorgung in weiten Teilen Europas zu erwarten. Dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne Vorwarnung. Die vollständige Wiederherstellung der Stromversorgung kann viele Stunden, wenn nicht sogar mehrere Tage dauern. Damit fallen im Gegensatz zu lokalen Stromausfällen auch zeitnah so gut wie alle anderen lebenswichtigen und stromabhängigen Infrastrukturen und deren Leistungen aus (Telekommunikation, Finanzsystem, Transport & Logistik, Ver- und Entsorgung, etc.) bzw. stehen nur mehr mit einer eingeschränkten Funktionalität zur Verfügung (z. B. Gesundheits- oder Wasserversorgung). Ein derart weitreichendes Ereignis können wir uns kaum vorstellen, da wir so etwas noch nicht erlebt haben.

Aber: Sind Sie und Ihre Familie auf ein solches Ereignis vorbereitet?

Es ist notwendig, dass sich möglichst viele Menschen auf dieses Szenario vorbereiten und sich zwei Wochen ausreichend selbst versorgen können, auch die Gemeinden werden die nötigen Maßnahmen treffen. Ihre persönliche Vorsorge und gute Nachbarschaftshilfe sind das unverzichtbare Fundament einer Blackout Vorsorge!

Was können alle von uns tun:

1. Lebensmittelvorräte und wichtige Medikamente für zwei Wochen einlagern
2. Not-Heizmöglichkeiten schaffen, Erste-Hilfe-Kurs auffrischen
3. Notstromversorgung (inselbetriebsfähige PV-Anlage, Notstromaggregat)

Angaben pro Woche, pro zu versorgender Person

Checkliste pro Person

Packung/Dose	Menge	Stück	🙂	☹️
Reis	500 g	1		
Mais	300 g	1		
Erbsen	300 g	2		
Tomatensauce	400 g	1		
Sugo	350 g	1		
Kartoffelpüreepulver	250 g	1		
Nudeln	500 g	2		
Sauerkraut	500 g	2		
Zwieback	Pkg.	2		
Knäckebrot	200 g	1		
Hafer-Getreideflocken	500 g	1		
Gries	500 g	1		
Trockenfrüchte (Rosinen)	200 g	1		
Mineralwasser	1,5 l	12		

Wichtige Gebrauchsgegenstände

	Menge	🙂	☹️
Batterie-Radio	1		
Smartphone mit Kopfhörer	1		
Taschenlampen	2		
Ersatzbatterien pro Tag/Lampe	1 SET		
Müllsäcke stark	1 SET		
Klebeband breit	20		
Kerzen	2		
Streichhölzer	2		
Erste Hilfe Set	4		
Hausapotheke	1		

Im Fall des Falles:

Bleiben Sie mit Ihrem Umfeld im Gespräch und leisten Sie Nachbarschaftshilfe! Kinder und hilfsbedürftige Menschen (Kranke, Pflegebedürftige, Bezieher:innen von Essen auf Rädern) benötigen Ihre Unterstützung besonders!

REGION KAMPSEEN

powered by klima+ energie fonds KLAR!

DORFERNEUERUNGSVEREIN NIEDERGRÜNBACH

Dirndlgwandsonntag

Am Sonntag, den 11. September, lud die Dorferneuerung Niedergrünbach zu Speis und Trank anlässlich des „NÖ Dirndlgwandsonntags“ ein. Trotz des kühlen und regnerischen Wetters konnte der Verein viele Besucher, nicht nur aus dem Ort, sondern auch aus der Umgebung begrüßen.
Allen Besuchern ein großes Dankeschön. Zu guter Letzt möchte ich mich als Obfrau der Dorferneuerung Niedergrünbach bei allen Mitwirkenden für die Organisation und Umsetzung dieses gelungenen Festes bedanken! Michaela Wagner

KLEINE AKTIONEN MIT GROSSER WIRKUNG – STOLZ AUF UNSER DORF

Drei Dorferneuerungsvereine aus Rastenfeld reichten im Jahr 2021 Projekte im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ beim Land NÖ ein und konnten für ihre kleinen aber feinen Aktivitäten Fördermittel lukrieren. Als sichtbares Zeichen der Wertschätzung erhielten alle Vertreterinnen und Vertreter der Dorferneuerungsvereine eine Plakette, welche auf die umgesetzten Projekte sichtbar montiert wurde.
„Die Arbeit der Freiwilligen in den Gemeinden ist ein unsagbarer Schatz, dieses kleine Dankeschön in Form der Plakette ist nur ein kleines sichtbares Zeichen der Wertschätzung! Die geleistete Arbeit, das soziale Netzwerk des Miteinanders ist unbezahlbar!“, so Obfrau Maria Forstner.

Die Regionalberaterinnen und Regionalberater der NÖ.Regional leisten in der Begleitung der Dorferneuerungsvereine einen wertvollen Beitrag in der Realisierung der Projekte. „Es ist ein unbeschreiblich erfüllendes Gefühl die Ergebnisse des gemeinsamen Arbeitens präsentiert zu bekommen, jedes Projekt oder jede Aktion ein Unikat für sich“, so Geschäftsführerin Christine Schneider.

DORFERNEUERUNGSVEREIN RASTENFELD

Mit neuem Schwung ging die Dorferneuerung Rastenfeld in das Jahr 2022! Ein neuer Vorstand wurde gewählt, neue Mitglieder konnten begrüßt werden und viele fleißige Hände halfen zusammen bei den verschiedensten

Veranstaltungen:
April: Spielplatzpflege
Mai: Maibaumaufstellen
Juli: Kino-Cocktail-Liegestuhl /Sommerkino
September: Kinderwarenflohmarkt
Pflege der Blumen am Hauptplatz

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle ehrenamtlichen Helfer:innen!

Und endlich kommt er wieder – nach der Corona Pause besucht uns am Sonntag, den 4.Dezember der Nikolaus im Pfarrstadl,
Beginn ab 16.00 Uhr.

Die Dorferneuerung Rastenfeld wünscht allen Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Vorschau:
Schon jetzt laden wir sehr herzlich alle Bewohner:innen von Rastenfeld zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, den 24. Februar, um 19.00 Uhr in das Kulturhaus Rastenfeld ein.
Wir freuen uns auf eure neuen Ideen und Wünsche für 2023!

Energiespartipps

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

Gerade jetzt! 5 Energiespartipps für Sie:
In den meisten Fällen ist es ganz einfach die Stromkosten zu senken:

- ✓ „A“ zahlt sich aus: Werden Geräte neu angeschafft, die sparsamste Energieeffizienzklasse wählen.
- ✓ Wäscheleine statt Trockner: Günstiger geht’s nicht.
- ✓ Effizient beleuchten: LEDs statt Glühbirnen und Halogenlampen.
- ✓ Warmwasser aus Sonnenkraft: Denn die Sonne schickt keine Rechnung.
- ✓ Stromfresser finden: alte Gefriergeräte, elektrische Handtuchtrockner,…

Foto: Pixabay

DORFERNEUERUNGSVEREIN MARBACH IM FELDE

20 Jahre Beachvolleyball

2002: Wie alles begann...

Im Jahr 2002 wurde das erste Beachvolleyball-Turnier in Marbach veranstaltet. 20 Jahre später - nach 2-jähriger Corona Unterbrechung - war es heuer endlich wieder soweit. Es ist wirklich erstaunlich, was aus dem kleinen Fest geworden ist. Trotz zu Beginn sehr schlechtem Wetter kamen unzählige Spieler und Fans, um eine gemeinsame Party zu feiern. Die Spieler sorgten für richtig gutes Spielniveau, die Dorferneuerung für perfekte Verpflegung und die Fans für eine Gänsehaut-Stimmung. Siegreich blieb heuer das Team „Brunn an der Wild“ vor „Viki und die starken Männer“. Platz 3 ging an „Die hinichen Beervolleys“ und der 4. Platz an „Glück im Spiel, Pech im Gsicht“.
Ein herzliches Danke an alle Helfer, an alle Spieler und natürlich an all die treuen Fans!

20 Jahre später...

Erntedankfeier in Marbach

Am Freitag, den 7. Oktober, wurde in der Ortskapelle Marbach gemeinsam mit Pater Artur Kania eine Erntedankmesse gefeiert. Gestaltet wurde die Messe vom Orts-Chor Marbach sowie den Schulkindern aus Marbach. Mit Gedichten und Liedern wurde eine sehr stimmungsvolle Messe gefeiert.
Im Anschluss durfte die DOER Marbach zu einer Agape am Spielplatz einladen.

DORFERNEUERUNGSVEREIN PEYGARTEN-OTTENSTEIN

Liebe Peygartner:innen!

Ich möchte mich heute mit einem besonderen Anliegen an Euch wenden.
Unser DEV wurde 2007 gegründet und ich war schon als Gründungsmitglied dabei, seit 2013 bin ich als Obmann tätig, das sind jetzt 10 Jahre.
Ich glaube, dass wir als kleiner Verein in unserer Gemeinde, trotz vieler Kritik und Widerstände, doch einiges geleistet haben. Unser letztes Projekt war das Kapellendach, da hat es auf Grund von Corona und Liefereng pässen einige Verzögerungen gegeben, aber jetzt ist es geschafft.

Im Februar 2023 sind wieder Neuwahlen fällig, aber ich habe inzwischen ein Alter erreicht und gesundheitlich bin ich auch angeschlagen, sodass ich nicht mehr kandidieren werde.

Wir haben in Peygarten einen enormen Zuzug an jungen, neuen Mitbürger:innen. Da müsste es doch möglich sein, einen Vorstand zusammen zu bringen, aber offensichtlich ist kein Interesse für eine Dorfgemeinschaft vorhanden. Es wäre sehr schade, wenn der DEV aufgelöst würde, denn dann wären die vielen Jahre verlorene Jahre. Es gäbe keinen Maibaum, Sonnwendfeiern oder Ausflüge mehr.

Ich bin auch gerne bereit einen neuen Vorstand im Hintergrund mit meiner Erfahrung zu unterstützen.
Im Jänner 2023 werden wir noch eine Generalversammlung einberufen, sollte es keine Lösung geben, dann ist der Dorferneuerungsverein leider Geschichte.

Wanner Hans
0676/760 37 94

Kapellendach wurde saniert

In neuem Glanz erstrahlt nun das Dach der Ortskapelle Peygarten-Ottenstein.
Bürgermeister Gerhard Wandl zeigte sich nach der Besichtigung von der Sanierung des Kapellendaches durch die Firma Staar & Miant Holzbau aus Gföhl sehr zufrieden und bedankte sich beim Obmann des Dorferneuerungsvereines Peygarten-Ottenstein Hans Wanner, bei Ortsvorsteher Karl Sinhuber sowie allen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Umsetzung und Unterstützung des Sanierungsprojektes.
Die Ortskapelle Peygarten-Ottenstein wurde 1899 vom Maurermeister Wimmer gebaut und ist der heiligen Anna geweiht. Der Neugotische Altar birgt die Statuen der Heiligen Joachim und Anna.

EINE REICHE ERNTE FÜR DIE LEADER-REGION KAMPTAL

85 Projekte wurden in den letzten 7 Jahren bei LEADER eingereicht und 4 Mio. Euro Fördergelder in die Region geholt: Das zeigt Wirkung! Wir bedanken uns für das großartige Engagement bei allen, die sich in Projekten engagieren – von A wie Allentsgschwendt (Lichtenau) bis Z wie Zwinzen (Allentsteig)! Nun starten wir mit Schwung in die nächste Förderperiode, die 2023 beginnt.

Wir suchen Gründer:innen – der Gründungswettbewerb startet!
In vielen Ortszentren und Innenstädten nehmen leerstehende Geschäftslokale zu. Wir wollen was dagegen tun! Mit unserem Gründungswettbewerb unterstützen wir Gründer:innen bei der Umsetzung Ihrer kreativen Geschäftsidee: Mit einem breit gefächerten Angebot an fachlicher Unterstützung und konkreter Hilfestellung erleichtern wir die Startphase. Gesucht werden Menschen, die an der Umsetzung einer Idee in den Bereichen Handel, Gastronomie, Dienstleistungen oder Handwerk tüfteln und die in den nächsten Monaten ihr Unternehmen in einem leerstehenden Geschäftslokal eröffnen wollen. Der Wettbewerb hat im Oktober gestartet und dauert bis zum 30. April 2023. Max. 5 Gründer:innen werden ausgewählt und profitieren von den Sachleistungen unserer Netzwerkpartner.
Mehr Infos unter: **www.gründer-region-kamptal.at**

Wir organisieren Schnittkurse für Obstbäume – 2023 teilnehmen!
Von Februar bis März finden qualitätsvolle Schnittkurse für Obstbäume statt:
Samstag, 18. Februar: Winterschnitt Jungbäume, St. Leonhard am HW.
Samstag, 25. Februar: Winterschnitt Jung- und Altbäume, Lichtenau
Samstag, 11. März: Veredelungskurs, Altpölla
Samstag, 18. März: Praxistag: Winterschnitt Jung- & Altbäume, Röhrenbach
Samstag, 25. März: Winterschnitt: Altbäume, Altenburg
Diese günstigen Kurse sind schnell ausgebucht, daher rasch anmelden
unter: www.gockl.at/moststrasse

Foto: Leader-Region Kamptal

Wir bewegen Projekte: Marke Waldviertel, Generationenpark, Nachbarschaftshilfe
„Es war ein intensiver und bewegter Prozess", so beschreibt der Obmann des Regionalverbandes Waldviertel, Nationalrat Lukas Brandweiner, die Entstehung des Relaunches der Marke Waldviertel, die von 4 Waldviertler Leader-Regionen gefördert wird. Intensiv und bewegt war auch die Errichtung des neuen Generationenspielplatzes in Echsenbach, an dem sich viele Jungfamilien beteiligten. „Beim Projekt Nachbarschaftshilfe bringen wir Freiwillige mit jenen zusammen, die Hilfe brauchen: sei es beim Einkaufen oder für Fahrten zum Arzt. Das bewegt den Zusammenhalt in 6 Nachbarschaftsgemeinden", informiert der Obmann des Vereins "MIT EUCH - FÜR EUCH", Bgm. Günther Kröpfl.

Ihre Projektidee ist willkommen!
Haben Sie eine innovative Projektidee, für die Sie Förderungen suchen? Lassen Sie uns darüber reden, kostenlos und unverbindlich!

Kontakt für Rückfragen:
Verein LEADER-Region Kamptal
Danja Mlinaritsch
Rathausstraße 2, 3550 Langenlois
Mobil: 0664/3915751 / Mail: office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

DAS WAR DER 20. OTTENSTEINER SEELAUF

Über 550 Läufer:innen starteten beim 20. Ottensteiner Seelauf am 19.06.2022 in der Marktgemeinde Rastenfeld. Rechtzeitig zum 20 - jährigen Jubiläum konnte der Ottensteiner Seelauf wieder in gewohnter Weise stattfinden.
Bei hochsommerlichen Temperaturen fanden sich mehr als 550 Sportbegeisterte und zahlreiche Zuschauer in Rastenfeld ein. Von dort starteten die Läufer:innen in den Hauptlauf, Hobbylauf, Kinder-/ Jugendlauf und zur Nordic Walking Runde.
Der 9 km Hauptlauf führte auch heuer die Teilnehmer:innen entlang des wunderschönen Ottensteiner Stausees nach Peygarten-Ottenstein und wieder zurück nach Rastenfeld, wo sie von den begeisterten Zuschauern empfangen wurden.
Den ausführlichen Nachbericht sowie die Ergebnisse der Teilnehmer:innen finden sich unter www.ottensteinerseelauf.at.

"Der Wohnschirm"

Was ist der Wohnschirm?

In Zeiten von Corona gibt es verschiedene Gründe, warum das Geld für die Miete nicht mehr reicht.

Sie haben durch Kurzarbeit plötzlich weniger verdient?
Sie haben Ihren Arbeitsplatz verloren?
Sie sind selbständig und haben weniger oder keine Aufträge bekommen?
Wenn Sie Ihre Miete nicht bezahlen, können Sie Ihre Wohnung verlieren. Der WOHNSCHIRM schützt vor Wohnungsverlust: Er bietet kostenlose Beratung und finanzielle Hilfe bei Mietschulden, die seit dem 1. März 2020 entstanden sind.
Sie werden beraten, ob für Sie der WOHNSCHIRM in Frage kommt. Der WOHNSCHIRM kann Ihre Mietschulden übernehmen oder Sie bei einem Umzug finanziell unterstützen.
Auf wohnschirm.at finden Sie weitere Informationen. Die für Rastenfeld zuständige Beratungsstelle befindet sich in Krems - BEWOK - Wohnungssicherung, Delogierungsprävention, Bahnhofsplatz 8E.

BITTE KEINE RUHESTÖRUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN!

Wir ersuchen all jene, die eine Baustelle betreiben und alle anderen Hobbyhandwerker, an Sonn- und Feiertagen keinen Baulärm zu verursachen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Getränke-Weihnachtsaktion

UNSER LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Zwettler Export Lager
1 Kiste = 20 x 0,5 lt MW
1 lt = 1,30

Kraftakt
1 Kiste statt 19,20
14,80
Sie sparen 22%

Zwettler Saphir Premium Pils
1 Box = 8 x 0,33 lt EW
1 lt = 1,88

1 + 1 gratis

Kraftakt
1 Box 9,90 | ab 2 Boxen je
4,95
starke Preise

Auf diese Lagerhaus-Aktion können keine weiteren SPAR-Rabatte wie Rabattmarkerl oder Sortimentsrabatte gewährt werden.

Angebot gültig von 16.11. - 31.12.2022 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle Preise sind inkl. aller Steuern und Abgaben. Stattpreise sind bisherige unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Verbilligungen in Prozent sind kaufmännisch gerundet. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Die Abgabe erfolgt nur in ganzen Verpackungseinheiten und Haushaltmengen. Irrtum, Satz und Druckfehler vorbehalten.

v.l.: LM Emanuel Huber, EOBI Gerhard Haselmayr, OBR Ewald Edelmaier, Bgm Gerhard Wandl, LA Josef Edlinger, Vzbgm Manuela Dornhackl, Mag.a Barbara Salzer, Fahrzeugpate GGR Christoph Traxler, LM Johannes Klafl, BR Engelbert Mistelbauer, ABI Ing. Michael Kreutzer, OBI Martin Goldnagl, BR Ernst Feichtinger, HBI Christian Radinger

FAHRZEUGSEGNUNG DER FF PEYGARTEN-OTTENSTEIN

Am Sonntag, den 4. September 2022, fand unter der Teilnahme von LA Josef Edlinger und Mag.a Barbara Salzer von der Bezirkshauptmannschaft Krems die Fahrzeugsegnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Peygarten-Ottenstein statt. Von Seiten der Feuerwehr war Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Engelbert Mistelbauer unter den Ehrengästen. Nach einer Feldmesse, welche durch die Blasmusikkapelle Waldhausen musikalisch begleitet wurde, segnete Moderator Mag. Artur Kania das neue Mannschaftstransportfahrzeug.
Nach über 22 Jahren wurde Mitte 2021 das bisherige Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Peygarten-Ottenstein in den wohlverdienten Ruhestand geschickt und so begannen bereits Ende 2020 die ersten Überlegungen zum Ankauf eines zeitgemäßen Ersatzes. Ein großes Anliegen war es, ein geeignetes Auto für die nächsten rund 20 Jahre in den Dienst zu stellen. Daher fiel die Entscheidung für den Ankauf eines MAN TGE mit Allradantrieb, Automatikgetriebe, Hochdach und langem Radstand. So ist es neben dem Transport der Mannschaft auch möglich, Rollcontainer und Materialien für diverse Einsätze zu transportieren.

ABSCHLUSS TRUPPMANN - GLEICH 6 NEUE KAMERADEN

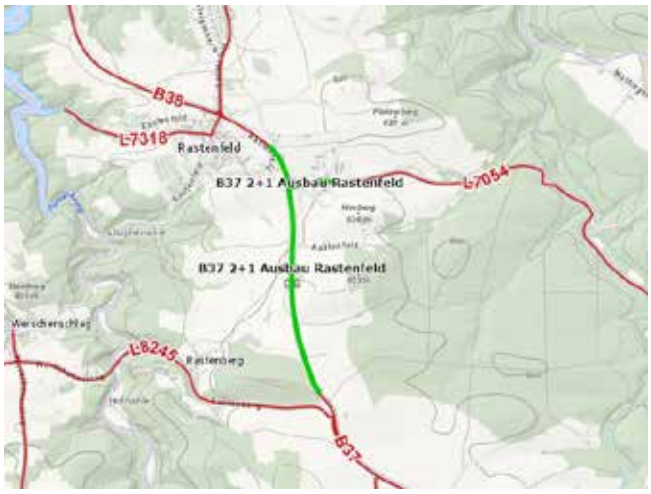
Am Samstag, den 5. November 2022, fand in Gföhl das Abschlussmodul Truppmann statt. Dies ist die erste Prüfung für unsere neuen Kameraden. Neben einem theoretischen Teil musste auch in der Praxis das Können und Gelernte unter Beweis gestellt werden. Alle 6 Kameraden konnten sich nach langer und intensiver Ausbildung in der Feuerwehr über die bestandene Prüfung freuen. Wir gratulieren unseren Kameraden herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihnen weiterhin alles Gute im Feuerwehrwesen.

v.l.: Maurice Riegler, Stefan Kunst, Daniel Riegler, Rafael Goldnagl, Andreas Bucher, David Kainrath

SICHERHEITSAUSBAU B 37 RASTENFELD

v.l.: DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor), Bgm Gerhard Wandl, Landesrat Ludwig Schleritzko, DI Andrea Kranabetter (Leiter-Stv. NÖ Straßenbauabteilung Krems). ©NÖ STD Mühlbachler

Nach Durchführung der archäologischen Untersuchungen konnte am 19. September 2022 mit dem Bau des Sicherheitsausbaus im Zuge der Landesstraße B 37 in Rastenfeld begonnen werden.
Am 24. September 2022 nahm Landesrat Ludwig Schleritzko in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den offiziellen Baubeginn für den Sicherheitsausbau im Zuge der Landesstraße B 37 in Rastenfeld vor.
Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Der NÖ Straßendienst ist stets bemüht, die Landesstraßen verkehrssicher zur Verfügung zu stellen. Der 2+1 Ausbau der Landesstraße B 37 hier in Rastenfeld zur Erhöhung der Verkehrssicherheit stellt außerdem eine wichtige Maßnahme für den Wirtschaftsstandort Waldviertel dar und ist Teil des Mobilitätspaketes Nördliches NÖ.“
In einigen Abschnitten der B 37 gibt es bereits Überholmöglichkeiten in Form eines 2+1 Ausbaues (z.B. Droß, Lengenfeld, Gföhler Berg, Gföhl, ...). Um die Verkehrssicherheit auch in Rastenfeld zu erhöhen hat das Land NÖ einen weiteren Ausbau der Landesstraße B 37 auf einer Gesamtlänge von rd. 1,8 km inklusive Errichtung einer niveaufreien Anschlussstelle beschlossen. In diesem Zuge erfolgt außerdem die Sanierung der Landesstraße L 7054 auf einer Länge von rund 300 m ab der Kreuzung mit der Landesstraße B 37.
Ausführung
- Die Zulegung des Zusatzstreifens für ein gefahrloses Überholen der B 37 erfolgt von der neuen Anschlussstelle Rastenfeld in Fahrtrichtung Krems auf einer Länge von rund 1,2 km. In diesem Bereich wird die B 37 auf rund 13 m verbreitert.
- Die Neuerrichtung der verkehrssicheren Anbindung bei der Kreuzung mit der L 7054 erfolgt niveaufrei.
- Die Fahrbahn der L 7054 wird auf einer Länge von rund 300 m ab der Kreuzung mit der B 37 in Richtung Mottingeramt saniert.
- Für eine optimale Entwässerung werden 2 Entwässerungsbecken gebaut.
- Durch den Neubau von 2 asphaltierten Begleitwegen für den landwirtschaftlichen Verkehr wird die Verkehrssicherheit zusätzlich maßgeblich erhöht.
- Vom Ortsende Rastenfeld wird im Zuge der Niveaufreimachung in Richtung Betriebsgebiet ein neuer Gehsteig errichtet.
- Die Arbeiten werden von der Firma Strabag AG aus Rastenfeld ausgeführt.



Die Fertigstellung für den Sicherheitsausbau ist im Oktober 2023 geplant.
Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 8,3 Mio., wovon rund € 8,1 Mio. vom Land NÖ und rund € 200.000,- von der Marktgemeinde Rastenfeld getragen werden.

SPORTUNION RASTENFELD

In der Sporthalle der Mittelschule Rastenfeld bietet die Sportunion Rastenfeld folgende sportliche Aktivitäten an:

GYMNASTIK mit Maria Prohaska, jeden Montag,
Gruppe 1: 17:45 - 18:45 Uhr und Gruppe 2: 19:00 - 20:00 Uhr

Alle Übungseinheiten tragen das Qualitätssiegel des Sportministeriums und bieten eine Plattform für ein "gemeinsames Tun".
Maria Prohaska: geprüfte Übungsleiterin für Seniorensport und Instruktor für allgemeine Fitness

SCHIESSEN

mit Christian Zwettler
jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr
Schützenhaus Peygarten-Ottenstein
Infos Christian Zwettler, Tel.: 0664/739 46 898

VOLLEYBALL

mit Michael Traxler
für alle Volleyballinteressierte ab 12 Jahren.
jeden Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr
Sporthalle der Mittelschule Rastenfeld

LINE DANCE

mit Karin Houschko
Line Dance trainiert Beweglichkeit, Schnelligkeit, Merkfähigkeit, Koordination sowie Gleichgewicht und kann in jedem Alter getanzt werden.
jeden Dienstag, ab 17:45 Uhr
Kulturhaus Rastenfeld
Infos Karin Houschko, Tel.: 0664/422 12 74

YOGA

mit Hanna Viola Heigl: Geburtsvorbereitung mit Schwangeren Yoga, Tel.: 0664/541 29 82
mit Kerstin Kittenberger: www.goenn-dir.at, Tel.: 0677/620 48 862
mit Johanna Leon: www.johannaleon.com, Tel.: 0676/939 13 52

v.l.: Otto Mayer, Michael Warnung, Josef Hackl, Robert Neuhold, Johann Müllner (Foto)

KEGELSPORTKLUB KSK KW OTTENSTEIN ERFOLGREICH

Der KSK KW Ottenstein ist erfolgreich in die Herbstsaison 2022 gestartet. Der Verein ist mit 2 Mannschaften in der Gruppe West, ÖSKB NÖ Landesverband, vertreten. Nach sieben Runden gegen die Mannschaften ESV Obergrafendorf, ESV St. Pölten, TSK Langenrohr, KSV Herzogenburg, KV Mank und KSV Amstetten weist die A-Liga-Mannschaft mit 6 Siegen eine hervorragende Bilanz auf und liegt damit auf dem 1. Tabellenplatz.
Die B-Liga-Mannschaft reiht sich mit 4 Siegen auf den 4. Platz ein. Der Kegler Michael Warnung wurde vom Vorstand der Gruppe West mit der Auszeichnung zum drittbesten Spieler der Saison 2021/2022 geehrt (538 Kegelschnitt).
Erst kürzlich konnte Michael Warnung mit einem 2. Platz bei der EVN Kegelmeisterschaft (564 Kegel) seine ausgezeichneten Leistungen bestätigen. Die Vereinsmitglieder gratulieren sehr herzlich.

UTC OTTENSTEIN

HOBBYLIGA

So wie in den letzten Jahren nahmen wir als Spielgemeinschaft UTC Ottenstein/TC Lichtenau mit zwei Mannschaften an der Hobbyliga teil.

Mit 5 Siegen in 5 Spielen holten wir uns zum dritten Mal in Folge den Meistertitel der Hobbyliga in der Gruppe A:

A - GESAMTWERTUNG

PL	GESAMT	Begegnungen				Spiele				Sätze				GAMES				PKT
		S	:	N	Diff	S	:	N	Diff	S	:	N	Diff	+	:	-	Diff	
1	UTC Ottenstein/Lichtenau 1	5	:	0	5	26	:	9	17	56	:	24	32	394	:	287	107	5
2	UTC Langschlag 1	4	:	1	3	26	:	9	17	54	:	23	31	395	:	252	143	4
3	TC Dürnstein Union	3	:	2	1	18	:	17	1	40	:	38	2	351	:	319	32	3
4	TC Lengenfeld 1	2	:	3	-1	14	:	21	-7	34	:	46	-12	321	:	377	-56	2
5	UTC Langschlag 2	1	:	4	-3	11	:	24	-13	26	:	51	-25	286	:	391	-105	1
6	UTC Brand	0	:	5	-5	10	:	25	-15	22	:	50	-28	231	:	352	-121	0

Unsere zweite Mannschaft hat souverän den Klassenerhalt in der Liga B geschafft und kam mit drei Siegen und drei Niederlagen auf den vierten Platz von insgesamt sieben Mannschaften.

B - GESAMTWERTUNG

PL	GESAMT	Begegnungen				Spiele				Sätze				GAMES				PKT
		S	:	N	Diff	S	:	N	Diff	S	:	N	Diff	+	:	-	Diff	
1	UTC Sallingberg	6	:	0	6	35	:	7	28	72	:	19	53	496	:	250	246	6
2	TC Bärnkopf	4	:	2	2	25	:	17	8	54	:	40	14	394	:	317	77	4
3	UTC Ottenschlag	4	:	2	2	20	:	22	-2	43	:	51	-8	358	:	417	-59	4
4	UTC Ottenstein/Lichtenau 2	3	:	3	0	25	:	17	8	56	:	40	16	455	:	380	75	3
5	USC Bad Großpertholz	2	:	4	-2	19	:	23	-4	38	:	49	-11	300	:	354	-54	2
6	UTC Weitra	1	:	5	-4	13	:	29	-16	35	:	59	-24	354	:	448	-94	1
7	UTC Marbach/W.	1	:	5	-4	10	:	32	-22	25	:	65	-40	267	:	458	-191	1

Thomas Scherz kürte sich abermals zum erfolgreichsten Spieler der Saison und das bereits zum dreizehnten Mal in Serie.

KINDERTENNISWOCHE

Zwischen 22. - 28. August 2022 wurde von Thomas Scherz und Herbert Aigner die Tennissportwoche organisiert. Bei einer Teilnehmerzahl von 32 Kindern, die in 8 Gruppen geteilt wurden, hatten die beiden alle Hände voll zu tun, um ein reibungsloses Training zu gewährleisten.

Im Zuge der Kindertenniswoche fand am Samstag vor der eigentlichen Trainingswoche auch ein kostenloses Schnuppertennis für Anfänger Kids mit Thomas Scherz statt.

In der Tennissportwoche stand wieder der Spaß, die Freude am Tennis und die Bewegung im Vordergrund. Der Abschluss der erfolgreichen Woche war dann am Sonntag mit einem Turnier, bei dem jedes Kind einen Pokal oder eine Medaille erhielt.

KIDS-CUP
Auch heuer nahmen wir beim Kids-Cup, Tennis-Meisterschaft für unseren Nachwuchs, teil. Gemeinsam mit den Tennisvereinen von Lichtenau, Lengenfeld, Albrechtsberg und Ottenstein wurde der Cup nun bereits zum fünften Mal organisiert. Mit den rund 30 Kindern des UTC Ottenstein, konnten wir Mannschaften in den Jahrgängen U10, U11, U13 stellen.
Wie schon in den letzten Jahren, stand hier der Spaß und die Freude am Tennis spielen im Vordergrund.

Mit tollen Leistungen belegten unsere Nachwuchs-Kids den sehr guten zweiten Platz in der Gesamtwertung:
1. Platz Lichtenau
2. Platz Ottenstein
3. Platz Albrechtsberg
4. Platz Lengenfeld

Hobby Kids Cup U 10 (4 Mannschaften Lengenfeld, Ottenstein, Albrechtsberg, Lichtenau) -
4 Siege, 2 Niederlagen
Gesamtwertung U10:
1. Platz Ottenstein
2. Platz Lichtenau
3. Platz Lengenfeld
4. Platz Albrechtsberg

Beste Einzelplatzierung des UTC Ottenstein in der U10:
5. Platz Lukas Kainz

Hobby Kids Cup U 11 (3 Mannschaften Ottenstein, Albrechtsberg, Lichtenau)
2 Siege, 1 Niederlage, 1 Unentschieden
Gesamtwertung U11:
1. Platz Lichtenau
2. Platz Ottenstein
3. Platz Albrechtsberg
Beste Einzelplatzierung des UTC Ottenstein in der U11:
2. Platz Lara Schnabel

Hobby Kids Cup U 13
(3 Mannschaften Ottenstein, Albrechtsberg, Lichtenau)
3 Siege, 1 Niederlage
Gesamtwertung U13:
1. Platz Lichtenau
2. Platz Ottenstein
3. Platz Albrechtsberg

Beste Einzelplatzierung des UTC Ottenstein in der U13:
2. Platz Matthias Adam

NACHWUCHSARBEIT
Für unseren Nachwuchs konnten wir heuer auch wieder ein Wintertraining anbieten, bei dem 22 Kinder, aufgeteilt auf 6 Einheiten, zwischen Jänner und März teilgenommen haben.

An dem vom UTC Ottenstein angebotenen Sommertraining 2022 nahmen 44 Kinder teil. Abgehalten wurde das Training vom staatlich geprüften Trainer Boris Müller und von unserem Übungsleiter Thomas Scherz.

Ab Jänner 2023 wird wieder ein Wintertraining in der Tennishalle in Lengenfeld von Thomas Scherz angeboten. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.
Infos und Anmeldung unter: Thomas Scherz 0664/8208753

„LUST AUF TENNIS?“ -
egal ob du Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi bist und welches Alter du hast, du bist beim UTC gerne willkommen.
Sprich einfach ein Mitglied darauf an, wir würden uns freuen, dich im UTC Ottenstein begrüßen zu dürfen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, einfach nur mal eine Stunde am Tennisplatz zu spielen. Infos gibt’s bei unserem Obmann Alexander Einfalt, 0676/3456067.

Fotos: GGR Ing. Erich Hengstberger

UFC RASTENFELD

LIEBE FUSSBALLFREUNDE!

SPORTLICHES

Die diesjährige Herbstsaison begann mit einem disziplinierten Auftritt unserer Kampfmannschaft. Erst in der Nachspielzeit wurde der Sieg gegen Kirchberg vergeben und das Spiel endete 2:2. Nach diesem beinahe fulminanten Start in die Saison, war die Hoffnung und Erwartung groß, leider konnten wir nicht an dieses Ergebnis anknüpfen und keine Punkte mehr erringen. Dies liegt unter anderem daran, dass die neuen Legionäre nicht die erwünschte Verstärkung waren. Zudem ist auch festzuhalten, dass die geringe Trainingsbeteiligung ebenfalls als Indiz gesehen werden kann. Die Mannschaft zeigt sich diesbezüglich motiviert und wird im Winter neu durchstarten!

Von dieser Entwicklung sind ebenfalls die Leistungen der Reservemannschaft beeinflusst. Sie bleibt momentan ebenfalls hinter den Erwartungen zurück. So konnten erst 3 Punkte gegen Pfaffenschlag eingefahren werden. Ein wiederholter Dank diesbezüglich gilt vor allem Gü Handl und Phillip Stark! Die beiden motivieren Woche für Woche viele Routiniers und junge Wilde zum Spielen.

FUNKTIONÄRE

Auf Funktionärsebene konnte in der letzten Sitzung ein entscheidender Schritt getätigt werden. Das Kernteam wird um die Mitglieder Markus Hasenzagl, Philipp Stark, Michael Altmann und Patrick Demel sowie Rafael Friedl verstärkt. In den nächsten Wochen werden somit innerhalb des Vereins die Funktionen und Aufgaben neu zugeteilt. Als ersten wesentlichen Schritt kann die Änderung im sportlichen Bereich gesehen werden. Nunmehr sind Andreas Goldnagl (Leiter) und Markus Hasenzagl (Stellvertreter) für den Bereich Sport verantwortlich. Josef Koppensteiner rückt dafür in die Funktion des Nachwuchsleiters.

Die Erweiterung des Vorstandes ist ein wesentlicher Meilenstein für den UFC Rastenfeld. Insofern gilt besonderer Dank an alle motivierten Kräfte und ein herzliches Willkommen für die neuen Mitglieder des Vorstandes. Foto: Markus Hasenzagl, Philipp Stark, Michael Altmann, Patrick Demel, Rafael Friedl

NACHWUCHS

Aktuell werden Rahmenbedingungen für eine U9 Nachwuchsmannschaft des UFC Rastenfeld geschaffen. Das Trainerteam rund um Florian Kröpfl, Manuel Geyer sowie Tobias Huber möchte gemeinsam mit den Kids der Jahrgänge 2013 - 2015 den Schritt in den Meisterschaftsmodus wagen. **Vielen herzlichen Dank für all die ehrenamtlichen Stunden auf und neben dem Platz!**

Ihr leistet einen ungemein hohen Beitrag für die Kinder, Eltern sowie die Gemeinschaft insgesamt! Chapeau!

Foto: Florian Kröpfl, Manuel Geyer, Tobias Huber

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung für die Jahrgänge 2016 – 2018. Hier startet das Trainer:innenteam, Yvonne Huber, Alina Werner, Berni Löffler sowie Simon Schrammel mit einem wöchentlichen Training durch. Die ersten Termine waren bereits sehr gut besucht. Das Trainer:innenteam wird zudem, jeweils durch zwei Elternteile als Co-Trainer:innen, unterstützt. Wir sind überzeugt, dass die Kids davon profitieren.

v.l.: Martin Schmid, Alina Werner, Yvonne Huber, Rudolf Marchart

Ein herzliches Dankeschön an die motivierten (Co-) Trainer:innen, die Eltern und an Melanie Steininger. Als Koordinatorin und Mitgründerin dieser Idee verdient sie besondere Erwähnung.

PATRONANZEN, FEIERLICHKEITEN!

Natürlich gilt auch unseren finanzkräftigen Sponsoren und Unterstützer:innen größter Dank und Anerkennung. Die Fotostrecke der Patronanzspender:innen unserer letzten Heimspiele des Frühjahres 2022 soll dies nochmals verdeutlichen.

Gebrüder Steininger gegen Karlstein

Vzbgm. Manuela Dornhackl gegen Hoheneich

Autohaus Gruber gegen Pfaffenschlag

Raika gegen Kirchberg

Die Sommerpause wurde nicht nur für die Vorbereitung genutzt, auch anderweitig waren die Störche nicht untätig und so dürfen wir den Jungeltern Stefan und Lisa zur **Geburt ihres Sohnes Theo** herzlich gratulieren und alles erdenklich Gute wünschen!

Doch nicht nur Störche, sondern auch Schweine waren in den vergangenen Wochen gefragt. Lieber Markus, wir gratulieren dir an dieser Stelle nochmals herzlich zu deinem **30. Geburtstag**!
Wir wünschen dir, dass du dir trotz deines nun schon gehobenen Alters, deinen Elan und Enthusiasmus behältst!
Herzlichen Glückwunsch!

Das Team des UFC Rastenfeld freut sich auf ein Wiedersehen am Platz und wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das kommende Jahr!

Viele Menschen stehen hinter der Region und wissen um deren Stärken als Wohn- und Arbeitsstandort. Für Rastenfeld nahmen Bürgermeister Gerhard Wandl und GGR Christoph Traxler an der Veranstaltung teil.
© Verein Interkomm

Treffen der Botschafter:innen für das Waldviertel

Der Verein Interkomm holt interessierte Waldviertler:innen immer wieder zusammen, um die neuesten Entwicklungen, Erfahrungen und Informationen miteinander zu teilen und um das tolle Netzwerk zu stärken! Dieses Jahr fand das Treffen am 29. September am campus Horn statt. Mehr als 130 Personen folgten der Einladung.
Die bunte Mischung an Menschen bildete die Kompetenzen und Interessen der Region wunderbar ab. Auch Landesrat Ludwig Schleritzko war mit dabei und überzeugte sich von der Kraft der Initiative "Wohnen im Waldviertel". Die Stimmung war großartig, Erfahrungen wurden ausgetauscht und es wurde noch lange nach dem offiziellen Teil angeregt diskutiert.

Obmann Bgm. Martin Bruckner: „Die Stärke des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ liegt in der aktiven Zusammenarbeit. Etwas, wofür uns viele andere beneiden. An diese Stelle ein großes DANKE an unsere 56 Gemeinden.“

Auch SIE können Botschafter:in werden!
Melden Sie sich an unter
www.wohnen-im-waldviertel.at.
Hier finden Sie auch umfassende Infos zu freien Jobs, Immobilien, Baugründen und den vielen Angeboten des Waldviertels als wunderbarer Lebensort!

Nah&Frisch
Persönlich für uns da!
Maria Pöll KG 3532 Rastenfeld 25
Tel. 02826/7775 • Handy 0664/4623250
Achtung! Die derzeitige Energiesituation geht auch an uns nicht spurlos vorüber,… Achtung!
daher ändern wir die Öffnungszeiten wie folgt:
Winteröffnungszeiten
gültig ab Montag NACH der Zeitumstellung im Oktober
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
6.30 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag und Samstag
6.30 bis 12.00 Uhr
Sonntag
8.00 bis 10.30 Uhr
Sommeröffnungszeiten
gültig ab Montag NACH der Zeitumstellung im März
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
6.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag und Samstag
6.30 bis 12.00 Uhr
Sonntag
8.00 bis 10.30 Uhr
www.nahundfrisch.at
Nah&Frisch

Herbstfahrt 2022

Die heurige Herbstfahrt der Rastenfelder Senioren fand vom 16. bis 20. September statt. Als Reiseziel wurde die „Wildschönau“, ein wunderschönes Hochtal in Tirol, gewählt. Damit wurde dem Wunsch vieler Mitglieder, in Zeiten einer Corona – Pandemie, ausländische Ziele zu meiden, entsprochen.
Leider war das Wetter etwas durchwachsen, aber die Reiseleitung verstand es hervorragend die Sonnenscheinlücken zu nützen.
Der Anreisetag wurde mit der Auffahrt auf den Schatzberg gekrönt. In den folgenden Tagen wurde der „Hörbighof“ – Stammsitz der Schauspielerfamilie „Hörbiger“, die wunderbare Altstadt Rattenberg mit dem Augustinermuseum sowie Alpach besucht. Bei der Auffahrt auf das Wiedersbergerhorn konnten die Senioren den ersten Schnee in dieser Saison begrüßen. Ein ursprünglich nicht vorgesehener Besuch einer Ausstellung über die Baustelle des Brenner Basistunnels begeisterte und beeindruckte die Teilnehmer sehr. Natürlich durfte ein Almabtrieb sowie der Besuch einer Käserei nicht fehlen. Den Abschluss der Reise bildete eine Wanderung durch die imposante Kundlerklamm.
Besonders hervorzuheben ist, dass bei dieser Fahrt auf die sportiven aber auch auf die nicht so mobilen Reiseteilnehmer Rücksicht genommen wurde.

NÖ S Senioren

Gemeinsam stark. Im Team.

Wir suchen
- Facharbeiter:innen
- Vorarbeiter:innen
- Polier:innen
- Bautechniker:innen
- Bauleiter:innen
- Vermessungs- u. Abrechnungstechniker:innen

für die Sparten Straßen-, Leitungs- und Betonbau.

karriere.strabag.com

Wo liegen Ihre Stärken?
Bewerben Sie sich jetzt und werden Sie Teil unseres Teams!

STRABAG AG
Cornelia Pölzl
Rastenfeld 206
3532 Rastenfeld
Tel.: +43 2826 21102-21
www.karriere.strabag.com

STRABAG
WORK ON PROGRESS

Freude bei Groß und Klein

Ein wunderbarer Herbst in einer gut gefüllten Gruppe mit lachenden Kindergesichtern ist auch in Rastenfeld vorübergezogen. Mit viel Freude und Motivation arbeitet unser Team bereits am Programm für die kälteren Tage und lädt alle Kinder herzlich ein, die NÖ-Kinderbetreuung in Rastenfeld unverbindlich kennenzulernen. Gelegenheiten dazu gibt es nach telefonsicher Vereinbarung jederzeit. Bereits auf die Kleinsten unter 2,5 Jahren wartet eine liebevolle Betreuung in Kleinstgruppen mit viel Einfühlsamkeit für die individuellen Bedürfnisse. Gemeinsam mit den Eltern nehmen sich die Betreuer:innen vor Ort so viel Zeit wie notwendig, um die ersten Stunden ohne Mama und Papa möglichst harmonisch und aufregend zu gestalten. Aber auch am Nachmittag wartet für alle Kinder ein aufregender Tagesablauf. Nach dem Mittagessen und einer ruhigen Pause verbringen wir möglichst viel Zeit in der Natur oder stimmen uns auf eine neue Jahreszeit ein.
In Rastenfeld wird es auch dieses Jahr wieder eine Wichtelwerktstatt mit Gabi und mit Barbara geben. Die Termine sind der 28.11., 5., 12. und 19.12. - nähere Infos findet ihr natürlich wieder auf unserer Homepage und auf den ausgehängten Flyern.
Auf ein Wiedersehen und neues Kennenlernen freut sich das Rastenfelder Team der NÖ-Kinderbetreuung!

Kontakt NÖ - Kinderbetreuung - Rastenfeld:
3532 Rastenfeld 30a
Tel.: 0680/11 63 864
www.noe-kinderbetreuung.at

Das neue Musik & Kunst Vermittlungsprogramm KUKUDU®

Im Auftrag des Landes Niederösterreich hat das MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich das Vermittlungsprogramm Kunst, Kultur & Du – kurz KUKUDU® – gemeinsam mit den Musik- und Kunstschullehrenden entwickelt. Wir möchten mit diesem Projekt den frühen Umgang mit Kunst & Kultur fördern und so auch für Nachwuchs für unsere Musikschulen bzw. Musik- und Kunstschulen sorgen.
Kleinkinder im Alter von drei bis sechs Jahren werden auf vielfältige Weise mit Musik & Kunst im Kindergarten und zuhause vertraut gemacht und in ihrer Kreativität gefördert. Die frühkindliche kulturelle Bildungslandschaft wird mit KUKUDU® noch breiter und lädt jede und jeden zum Mitmachen und Miterleben ein. Durch kreatives Gestalten im familiären Umfeld wird eine Selbstverständlichkeit im Umgang mit Musik & Kunst erweckt, die Mut macht, eigenständige musikalisch-künstlerische Wege einzuschlagen. KUKUDU bietet Eltern und Kindern vielfältige Mitmach-Angebote über das Portal www.kukudu.at an.

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

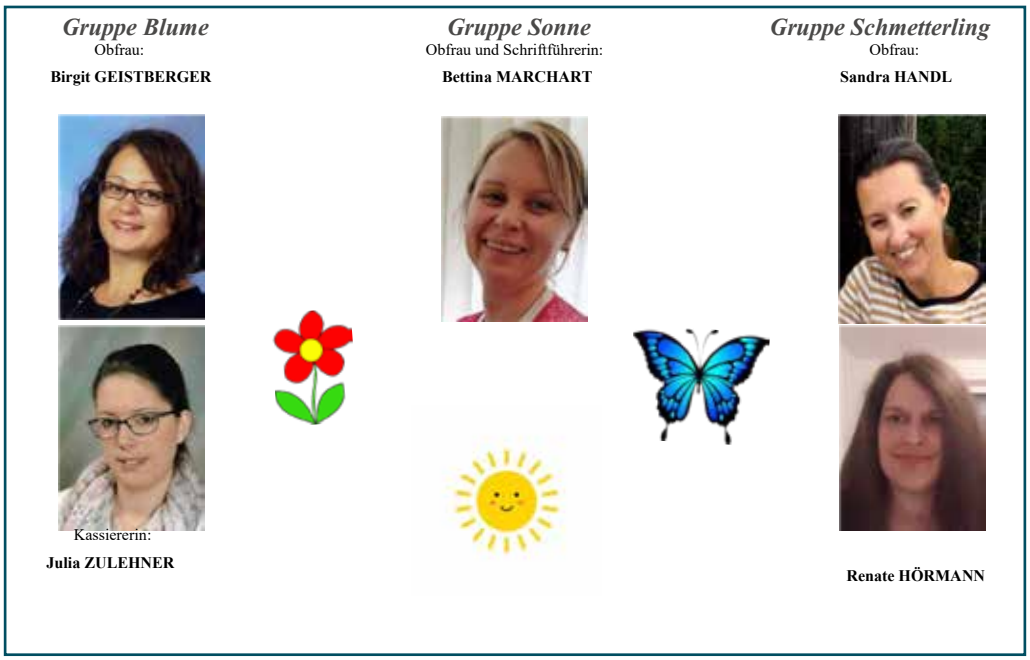
DU + ICH = WIR

Miteinander – Füreinander – Voneinander
GEMEINSAM statt EINSAM
So starteten wir mit voller Freude ins neue Kindergartenjahr 2022/23

Jedes Kind wird mit seinen individuellen Fähigkeiten, Bedürfnissen, Stärken und Schwächen in unsere Welt "hineingeboren". Ein wichtiges Ziel unserer Arbeit im Kindergarten besteht darin, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, und das Miteinander, das „WIR“ zu fördern sowie
allen Kindern das Gefühl zu geben, ein wichtiger Teil eines Ganzen zu sein, einander zu helfen, sich gegenseitig achtsam zu begegnen und jeden Menschen als wertvoll zu betrachten.
Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Kindergartenjahr, mit Kindern, Eltern, Team und Gemeinde ziehen „WIR“ an einem Strang! Gehen „WIR“ wertschätzend und achtsam „Miteinander“ um.
Wir sind Vorbilder!!!

Kinder machen nicht das, was wir sagen, sondern, das, was wir tun!
Unser größtes GLÜCK – unsere Kinder!

Des Weiteren möchten wir unseren neuen **Elternbeirat** vorstellen.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Bei den Elternbeiratsmitgliedern die nicht mehr dem Elternbeirat angehören, möchten wir uns recht herzlich bedanken.

100 Jahre Niederösterreich - wir feierten mit

Nicht nur die Auseinandersetzung mit der Zahl “100“ war aufregend, sondern auch das Thema:
„Rastenfeld heute, Rastenfeld vor 100 Jahr!“
Die Heimatbücher der Gemeinde sind sehr viel zum Einsatz gekommen.
Ein Wandertag führte uns zur Feuerwehr Rastenfeld, wo wir das Feuerwehrauto von heute und das vor 125 Jahren genauestens besichtigen konnten.
Weiters setzten wir uns mit:

- Kindergarten heute – Erntekindergarten früher
- Bürgermeister heute (Gerhard Wandl) – Bürgermeister vor hundert Jahr (Silvester Auer)
- Schule heute – Schule früher
- Euro heute – Kronen früher
- Hauptplatz heute und vor genau 100 Jahr usw. auseinander.

Durch Niederösterreichs Geburtstag kamen wir auf den Gedanken, uns auf Entdeckungsreise zu machen. Die Heimatbücher sind seit Beginn des Projekts im Kindergarten präsent und laden immer wieder zum Betrachten, Staunen, Forschen, Erzählen und Vorlesen ein.

Unser wunderbares Land
Österreich genannt.
Hier gibt’s Berge, Täler, Seen
An jedem Fleck kann man schönes sehn.
Seid nun 100 Jahr
gibt es „Niederösterreich“
einfach wunderbar.
Wir hier im Kindergarten Rastenfeld
leben zwischen Wald und Feld.
Auch haben wir hier den Ottensteiner See
Der ist wirklich wundersche;
Nirgends auf der Welt
Es uns so gut gefällt.
In Niederösterreich zu leben,
ist das schönste
dafür sind wir dankbar und stolz
und wollen gemeinsam
statt einsam
hier mit voller Achtsamkeit leben.
Du und ich = Wir
Das ist das Besondere hier!!!
Einer unserer Lieblingsplätze
Unser Steine Spielplatz um die Ecke
Hier sammelten wir hundert Kieselsteine ein
und wollen für alles glücklich, zufrieden und dankbar sein.
Ein Hoch auf die Gemeinde Rastenfeld im Bundesland Niederösterreich!

100 Steine für unser schönes Land Niederösterreich

Im Kindergarten gestalteten wir mit voller Freude eine Fahne mit der Zahl hundert. Darauf befinden sich die hundert Kieselsteine. Die 100 Steine wurden blau gelb bemalt und dieser 100 Steineweg führt uns in den NÖ Kindergarten Rastenfeld.
Unsere Kinder waren bei diesem Projekt die absoluten „Mathematiker“.
Sie stellten fest:
„Überall ist Mathe drinn!“

Einblicke in den Alltag der Feuerwehr

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Feuerwehr Rastenfeld bedanken! Sie ermöglichten uns im Sommer 2022 einen Einblick ins „FEUERWEHRWESEN“. Wir konnten uns sehr viel Wissen aneignen und erlebten einen wirklich interessanten Vormittag. Ein Dank gilt Herrn Emanuel Huber und Herrn Richard Kröpfl, die sich für uns Zeit genommen haben.

Liebe Frau Kaufmann!

Auf diesem Wege möchten sich alle Kindergartenkinder bei Frau Kaufmann aus Rastenfeld bedanken! Ich war mit meinen Kindern im Kaufhaus Pöll Süßigkeiten für alle Kindergartenkinder einkaufen; letztendlich dann eigentlich nicht einkaufen, da Frau Kaufmann im Geschäft war und die ganzen Süßigkeiten bezahlte! Wir sagen von Herzen „DANKE“ und werden diese in vollen Zügen genießen.

Fotos: Kindergarten Rastenfeld

NEUES AUS DEN SCHULEN

Einblicke in den Volksschulalltag

SCHULBEGINN IN DER VS RASTENFELD

Am 5. September starteten 17 Taferlklassler in der VS Rastenfeld in einen neuen Lebensabschnitt. Die Volksschullehrerin Yvonne Zottl wird sie durch das Schuljahr begleiten.
Wir wünschen ihnen viel Erfolg und natürlich vor allem Spaß!

DIE VOLKSSCHULE WIRD H²NOE SCHULE

Die Volksschule Rastenfeld macht mit beim Programm „H²NOE“- Wasserschule von „Tut gut!“
Wer genug Wasser trinkt, kann besser denken und konzentriert mitarbeiten. Daher möchten wir besonders auf ausreichendes Wassertrinken in der Schule achten.
Die Kinder freuten sich über die wiederbefüllbare Trinkflasche. Bei gemeinsamen Trinkpausen während des Unterrichts machen alle mit.
Wasser trinken fördert langfristig die Gesundheit. Wasser ist frei von Kalorien und Zucker und hilft damit Karies und Übergewicht vorzubeugen. Und - Leitungswasser ist der perfekte Durstlöscher!

Verkehrserziehung

Am 28. September besuchte uns Revierinspektor Christian Zimmermann von der Polizeiinspektion Rastenfeld. Die Kinder der 1. und 2. Klasse übten das sichere und rasche Überqueren der Straße. Den Kindern wurden die Gefahren des Straßenverkehrs aus der Sicht der Fußgänger und aus der Perspektive der Autofahrer:innen vor Augen geführt. Dabei wurden richtige Verhaltensweisen für das sichere und rasche Überqueren der Straße erarbeitet.

Fotos:Volksschule Rastenfeld

BESUCH AM GEMEINDEAMT

Am 5. November besuchte die 4. Klasse der Volksschule Rastenfeld das Gemeindeamt. Herr Bürgermeister Gerhard Wandl begrüßte die Schüler:innen und führte sie durch das Gebäude. Zum Abschluss durften die Kinder im großen Sitzungssaal Platz nehmen. Sie bekamen einen Einblick in den Aufgabenbereich der Gemeinde und auch die vielen Fragen der Schüler:innen blieben nicht unbeantwortet. Die Kinder zeigten sich sehr interessiert und begeistert.

Einblicke in den Mittelschulalltag

MITTELSCHULE SCHNUPPERT STADTLUFT

Eine abwechslungsreiche Wienwoche verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 4a von 3. bis 7. Oktober. Neben historischen Einblicken waren auch aufregende Ausflüge dabei.
Bei dem Besuch des Parlaments, welches derzeit noch in der Hofburg ist, lernten die Kinder einiges über politische Angelegenheiten. Auch andere bekannte Plätze, wie den Stephansdom, den Michaelerplatz, die Ringstraße und den Heldenplatz bekamen sie zu sehen. Für den besonderen Nervenkitzel haben die Fahrgeschäfte im Prater gesorgt und einen allgemeinen Überblick über die Geschichte Wiens bekamen die Kinder im Time Travel sowie von ihrer Stadtbegleiterin. Der ORF durfte bei den vielen Attraktionen nicht fehlen, doch ins Fernsehen haben sie es nicht geschafft. Im Museum der Illusionen wurde der Sehsinn der Schülerinnen und Schüler ordentlich ausgetrickst. Am Flughafen Wien/Schwechat bekamen die Kinder eine Busfahrt rund um den Flughafen mit einer ausführlichen Erklärung. Der Abschlussabend mit Picknick beim Donauturm war ein schöner Ausklang einer gelungenen Wienwoche.

Einfach mal hintigern - Ausflug in den Schönbrunner Zoo

Die Klassen 1a, 1b und 3a besuchten im Rahmen des Wandertages bei „Kaiserwetter“ den Schönbrunner Tierpark. Der älteste Zoo der Welt, der auch als bester Tierpark Europas ausgezeichnet wurde, bot neben den bereits bekannten Pandabären, Nilpferden, Giraffen, Löwen und Tigern auch Seltenheiten wie den Batagur, Faultiere und Winkerfrösche zu bestaunen. Der Zoo ist nicht nur als Erholungsraum zu sehen, sondern ist auch Bildungsraum und Zentrum für Forschung und Artenschutzprojekte. Besonders die Kinder der 1. Klassen genossen den ersten gemeinsamen Ausflug!

Safer Internet – Vortrag an der Mittelschule

Im Rahmen der Klassenforen wurde zum Thema „Sicherer Umgang mit dem Internet“ ein Vortrag an der Mittelschule abgehalten, der darüber informierte, wie Kinder bei der sicheren und kompetenten Nutzung von digitalen Medien unterstützt werden können und was Eltern und Erzieher selbst beachten sollten. Frau Marie-Therese van Veen von der Initiative „Safer Internet“ betonte die Wichtigkeit der Vorbildwirkung und zeigte die Schwierigkeiten auf, die im Umgang mit der Handynutzung entstehen können.
Mehr Infos gibt es unter: https://www.saferinternet.at

Der Weg ist das Ziel....4a wanderte durch das Kremstal

Über „müde Füße“ klagten manche Schüler und Schülerinnen auf ihrer Wanderung durch das Kremstal. Belohnt wurde die Wandergruppe mit einem Einkaufsbummel in Krems, bei dem die schmerzenden Sohlen rasch vergessen waren.

Danke, Gabriele Burger!

Eine sehr geschätzte Kollegin tritt in den Ruhestand

Unsere überaus geschätzte Lehrerin und Kollegin Gabriele Burger, die seit über 30 Jahren an der Mittelschule Rastenfeld tätig war, verabschiedete sich mit Schulschluss 2022 in den Ruhestand. Ihre überaus herzliche, umsichtige, korrekte und freundliche Art wird den Schülerinnen und Schülern, sowie dem Kollegium stets in Erinnerung bleiben und zukünftig sehr fehlen!

Frau Burger unterrichtete mit Leidenschaft Mathematik, Geschichte und Bildnerische Erziehung und war für ihre überaus engagierte, empathische und kompetente Art bekannt und beliebt. Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr die Zeit, ihren Hobbys zu frönen und ihre Familie zu verwöhnen.
Wir werden Sie sehr vermissen!

"HERBSTLESE" -

UNSER LESETAG ZUM FERIENAUFTAKT

Zur Einstimmung auf die Herbstferien widmeten sich die Schüler und Schülerinnen der Mittelschule einen ganzen Vormittag dem Lesen in den unterschiedlichsten Stationen.
Die Kinder konnten sich als Detektive versuchen und mit der passenden Ausrüstung Kriminalfälle lösen.
Eine andere Station stellte Crissi Catellas Götterwelt vor, wieder eine andere erzählte vom Versuch einer Revolte in einem Ameisenstaat.
Der Zauber der Könige, Prinzessinnen und Magier darf an einem Lesetag natürlich auch nicht fehlen und so war dankenswerterweise wieder Frau Mag. Sylvia Körbler bei uns zu Besuch, um den Schüler:innen Grimms Märchen und auch Märchen aus fremden Ländern näherzubringen. Auch der Philosophie wurde eine Station gewidmet und zum Nachdenken über Fragen des Lebens angeregt.
Eine Bibliotheksrallye und das Schmökern in Büchern bekannter Klassiker rundeten „die Herbstlese“ noch ab.
Ziel war es, verschiedene Genres kennenzulernen, eine Inspiration für die Ferienlektüre zu bieten und selbstverständlich einen abwechslungsreichen, unterhaltsamen Schultag genießen zu dürfen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

Rundholzsortierer/in
Produktionsmitarbeiter/in
Schlosser

Als Familienunternehmen mit langer Tradition bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz in der Region.

Unser Betrieb wird im 2-Schicht Betrieb geführt.
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Std.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Gebrüder Steininger GmbH
3532 Rastenfeld 168
Telefon: 02826/287

Email: office@steininger-holz.at

DEMNÄCHST IN RASTENFELD

37. RASTENFELDER ADVENTMARKT
26. und 27.11.2022
Der Adventmarkt mit Glühweinstand im Pfarrstadel bietet am 26.11.2022 von 9.00 bis 16.00 Uhr Advent- und Weihnachtsgestecke, Advent- & Türkränze, sowie Weihnachtsbäckerei, Tee & Glühwein an.
Das Pfarrkaffee am 26. und 27. November findet von 9.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim Rastenfeld statt.

DER NIKOLAUS KOMMT!
04.12.2022
Pfarrstadl Rastenfeld

WINTERSONNWENDFEIER
10.12.2022, ab 15 Uhr
Stauseekapelle

ADVENT AUF SCHLOSS OTTENSTEIN
08.-11.12.2022 und
17.-18.12.2022 jeweils von 11 - 18 Uhr
Schloss Ottenstein

"VORSORGE AKTIV" VORSTELLUNG
13.01.2023, 18:30 Uhr
GH Neumeister

"TUT GUT!" - WANDERERWACHEN
07.05.2023

Der Veranstaltungskalender kann auch per E-mail Newsletter abonniert werden.

Newsletter bestellen

FISCH- & WILDVERKAUF
IM AB-HOF-LADEN
ZIERINGS
ZIERINGS 5
3532 RASTENFELD

ADVENT - ÖFFNUNGSZEITEN:
15. - 16. DEZEMBER 13:00 BIS 16:30 UHR
SA 17. & FR 23. DEZEMBER 10:00 BIS 13:00 UHR
20. - 22. DEZEMBER 13:00 BIS 16:30 UHR

GUT OTTENSTEIN

CHRISTBAUMVERKAUF
9. BIS 23. DEZEMBER, MO - FR
13:00 BIS 14:00 UHR
MEIERHOF ZIERINGS
NÄHERE INFOS UNTER
WWW.OTTENSTEIN.AT

Anmeldung: klar@kampseen.at
oder 0664/494 08 14

Kabarett Abend

REGION KAMPSEEN

rund um den Klimawandel

13.1.

19:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr

St. Leonhard/ Hw.

Gasthaus Staar

Eintritt: Jeder Besucher muss als Eintritt etwas mitbringen was er nicht mehr benötigt.
Einziges Kriterium: Es muss noch funktionieren (Haushaltsgeräte, Sportartikel, Kleidungsstücke....) oder noch genießbar und haltbar sein (Marmeladen, Kompott, Saft....)

powered by klima+ energie fonds KLAR!

Ein
Kabarett-Abend
rund um den Klimawandel

REGION KAMPSEEN

DER 8te TAG

Eine (ER)SCHÖPFUNGS Geschichte

KLIMAWISSENSCHAFTLICHEGLAUBENSGESCHICHTE
1 Person ½ Akten (vielleicht ein zweiter)

Das Warten hat begonnen. Auf den Klimawandel?
Nein, darauf das der 7te Tag endlich vorbei ist und der 8te Tag beginnt. Aber wie lange dauert sein Tag? Was passiert eigentlich wenn er munter wird? Geht es uns wie einer lästigen Eintagsfliege oder lässt das Schicksal vielleicht doch mit sich handeln? Geht es sich für uns Mathematisch eigentlich aus, wenn wir der Wissenschaft und dem Glauben glauben schenken?
Warten Sie mit!

So funktioniert es:
Eintritt: Jeder Besucher muss als Eintritt etwas mitbringen was er nicht mehr benötigt.
Einziges Kriterium: Es muss noch funktionieren (Haushaltsgeräte, Sportartikel, Kleidungsstücke....) oder noch genießbar und haltbar sein (Marmeladen, Kompott, Saft....) So sammeln wir Ressourcen die keiner mehr benötigt jedoch zu Hause herumliegen.
Gegenleistung: Man erhält eine Eintrittskarte für die Veranstaltung „Der 8te Tag". Diese Eintrittskarte ist zugleich auch eine Ressourcenkarte. Am Ende der Veranstaltung kann jeder seine Ressourcenkarte gegen einen Gegenstand aus den Eintritten eintauschen. Etwas mitnehmen was wirklich gebraucht wird.

„Hauptsache es kann jemand brauchen und/oder hat eine Freude damit"

powered by klima+ energie fonds KLAR!

KULINARISCHES

BUSCHENSCHANK FAM. RADINGER

02.-05.02.; 09.-12.02.; 23.-26.03.; 30.03.-02.04.; 01.-04.06.; 08.-11.06.; 09.-12.11.; 16.-19.11.2023
Tel.: 02826/21123
E-mail: buschenschank.radinger@aon.at
3532 Rastenfeld, Niedergrünbach 23
Öffnungszeiten: DO - SA ab 17 Uhr, So ab 15 Uhr

GASTHOF LANDPENSION GAMERITH

Mottingeramt 41, Tel.: 02826/440

FISCH- UND WILDBRETVERKAUF - GUT OTTENSTEIN - ZIERINGS

Infos für Fische bei Herrn Mag. Bernhard Berger, Tel. 0676/5502580
Infos für Wildbret bei Herrn Helmut Schandl, Tel. 0664/1621618

IN EIGENER SACHE

Die Gemeindezeitung erscheint dreimal jährlich. Alle GemeindebürgerInnen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen usw. mitzuteilen bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

FOLGENDE TERMINE SIND FÜR 2023 VORGESEHEN:

Ausgabe 1/2023	Redaktionsschluss 01. März 2023	Erscheinungstermin April
Ausgabe 2/2023	Redaktionsschluss 05. Juni 2023	Erscheinungstermin Juli
Ausgabe 3/2023	Redaktionsschluss 16. Oktober 2023	Erscheinungstermin November

IMPRESSUM: Medieninhaberin: Marktgemeinde Rastenfeld, 3532 Rastenfeld 30; Tel. +43 (0) 2826 289, e-mail: gemeinde@rastenfeld.at; www.rastenfeld.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Wandl; Herstellungsort: 3532 Rastenfeld; Fotos: wenn nicht eigens vermerkt Marktgemeinde Rastenfeld; Titelfoto: pixabay.com; Gestaltungskonzept: Leerzeichen Multimedia OG, www.leerzeichen.at; Druck: Druckerei Janetschek

Waldviertler Advent
SCHLOSS OTTENSTEIN
auf Schloss Ottenstein

Advent

AUF SCHLOSS OTTENSTEIN

08. - 11.12. & 17. - 18.12. 2022 • jeweils von 11-18 Uhr

Ein Advent für alle Sinne & Genüsse

Kommen Sie zu uns ins Waldviertel und lassen Sie sich mit dem Duft von Lebkuchen, Glühwein und Kinderpunsch auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Es erwartet Sie vielseitiges Kunst-Handwerk verschiedener Aussteller, sowie ein interessantes Rahmenprogramm mit besinnlichen Weihnachtsliedern und Geschichten.

Unser Ottensteiner Nikolaus verteilt Überraschungen für die „Kleinsten".

Am 09. Dezember erleben Sie ein wahres Familien-Abendteuer mit den Perchten & Engeln der „Woidviertla Höhln Teifl´n".

SCHLOSS OTTENSTEIN
www.schlossottenstein.at

Schloss Ottenstein, Ottenstein 1, 3532 Rastenfeld
T. +43 2826 251 • **E.** event@schlossottenstein.at

Weihnachtsgedanken

Flüchtlingsströme, Kriag,
und wia des mit dem Klimawandl wird?
Blackout und Austrocknen der Seen,
Corona, Inflation und des Bargeld soll weg?
Große Veränderungen san im Gang',
hört ma die Nachricht'n, so wird oan ganz bang,
koaner kann umgeh'n mit dies'n Sach'n,
wir hab'n sicher schon mehr g'habt zum Lach'n.

Jetzt in der staden Zeit, tuan wir uns erinnern,
wia Großeltern und Eltern so hab'n g'lebt,
die a schwere Zeit hab'n schon erlebt.
Mit Sparsamkeit und Z'sammenhalt kann viel geling'n,
weil Neid und Streit tuat uns net weiterbring'n.
Mit Hausverstand und Optimismus in die Zukunft schau'n,
des is's, worauf wir kennen bau'n.
Schenken wir Zeit füreinand' zum Weihnachtsfest,
und fürs Neue Jahr', dass wir draus mach'n des Best'.

Magdalena Weidenauer

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen Ihnen der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin, die Gemeinderäte und Ortsvorsteher sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Rastenfeld!